

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 222.

Freitag den 22. September

1882.

## Schwarzen Cachemir

zu Fabrikpreisen, grösste Auswahl, von Mk. 1,60 per Meter anfangend.

**A. Opitz, Inh.: Carl Foeldner,**  
untere Webergasse 17.

5300

## Belletristischer Journallesezirkel.

Der belletristische Journallesezirkel, welchen wir Anfangs October eröffnen werden, enthält die beliebtesten Zeitschriften. Die Abonnements-Bedingungen sind so gestellt, daß wir glauben, allen Anforderungen bezüglich der Auswahl und des Preises entsprechen zu können.

Prospecte stehen zu Diensten, und laden wir zur Theilnahme ergebenst ein.

Hochachtungsvoll  
**Moritz & Münzel,**  
Buchhandlung,  
Wilhelmstrasse 32.

7353

## Nur noch wenige Tage!!

**Ausverkauf** von Schwämmen, Pommaden, Odeurs, Kleider- und Kopfbürsten, Kämmen, Taschen-Bürsten und -Kämmchen, hochfeinen Toilette-Seifen etc. etc.

Aussergewöhnliche Gelegenheit zu billigen Geburtstags-, Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken.

**„Parfümerie Victoria“,**  
Spiegelgasse 3.

Elegante Laden-Einrichtung billig zu verkaufen. 7501

**Strick-Wolle** in großer Auswahl und bester Qualität, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt billigst

**E. Knefell,** Metzgergasse 24.

## Gummi-Betteinlagen

Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer,**  
Langgasse 32, im „Ablar“.

## Journal-Leih-Institut

(sämmliche besseren Zeitschriften enthaltend)  
von

**Edm. Rodrian's Hof-Buchhandlung**  
(vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung),  
27 Langgasse 27.

Geneigte Anmeldungen werden jederzeit entgegen genommen.

Abonnementspreis für 12 Monate Mk. 15.

|    |   |   |   |   |    |
|----|---|---|---|---|----|
| 92 | " | " | 6 | " | 9. |
| "  | " | 3 | " | " | 5. |

## Tapeten & Decorationen

en gros & en détail

empfehlte in den grössten Neuheiten und Lagerbeständen

**zu solidesten Preisen**

**Rudolph Haase.**

Eine grosse Parthie geresteter Muster zu bedeutend zurückgesetzten Preisen. 7774

**Wollene Socken,** dauerhaft, mit Doppel-ferse u. Spitze, in vielen Sorten und allen Fußgrößen empfiehlt

**L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.**

Eigene Maschinen-Strickerei im Hause. 7258

Ein grauer, sprechender Papagei wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Papagei“ an die Exped. 7188

# H heute

Freitag den 22. September, Vormittags  
9 1/2 Uhr anfangend, werden wegen Wegzug im  
Hause

**14 Geisbergstraße 14**

nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 Sopha, 1 Schlaffopha, 2 Sessel, Stühle, 1 Nußbaum.  
Bett mit Sprungrahme, Koffhaarmatratze, Blumeauz,  
Deckbetten und Kissen, 1 Nußbaum. Console, 1 Nußbaum.  
Nachtisch, 3 Nußbaum. Tische mit gedrehten Füßen,  
1 Mahagoni-Bücherschrank mit Spiegel, Spiegel, Bilder,  
Portiären, Vorhänge, Rouleaux, Teppiche, Weißzeug,  
Porzellan, Nippfachen, Lampen, 1 Küchentisch, 1 Küchen-  
schrank, 1 Anrichte, Küchengeräthe, 1 Regulir-Füllosen  
(ein Jahr gebraucht), 1 Porzellanofen u. u.,  
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

46

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Heute Freitag den 22. September Nachmittags  
2 Uhr kommen im „**Raffauer Hof**“ (Eingang durch den  
oberen Theaterhof in der Wilhelmstraße) eine Parthie

Bau- und Brennholz, Bretter, Latten, 60 fast neue  
Dachsparren, eine große Parthie verwendbares Bauholz,  
ein Hoftor, 2 Stallthüren, 3 Treppen, Dachbündel,  
Eisenwerk u. u.,

zur Versteigerung. **Marx & Rehnemer,**  
Auctionatoren.

50

## Bekanntmachung.

Morgen Samstag Vormittags 9 1/2 Uhr wird im  
Auktionsaale

**6 Friedrichstraße 6**

ein Schuhmacherwerkzeug, als: 1 Nähmaschine, garantirt  
gut, Werkzeuge, 1 Parthie Brandsohleder, Oberleder, rothes  
und weißes Schafleder, Sohlleder, Leisten u., sodann 3 Reale  
und eine Theke für Ladeneinrichtung u. gegen Baarzahlung  
versteigert.

46

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Bekanntmachung.

Dienstag den 26. September, Vormittags 9 1/2  
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen durch den  
Unterzeichneten in dem Hause

**37 Webergasse 37**

wegen Geschäfts-Veränderung zum Ausgebot:

Herrn- und Knaben-Anzüge, Hamburger Leder-Hosen,  
Toppfen, ein Ithür. und ein Aithür. Kleiderschrank, zwei  
Schreibtische, Bettstellen, Nachttische, Wanduhren, ein  
Petroleum-Herd mit 8 Flammen, eine Nähmaschine, eine  
Kranthobel, 1 Nachttisch, Bilder u. s. w.

Gegenstände, welche mitversteigert werden sollen, können zu-  
gebracht werden.

7839

**F. Weimer, Auctionator.**

Je 1/4 oder 1/5 von zwei nebeneinander liegenden  
Sperrflächen werden gesucht Dohheimerstraße 20,  
2. Etage.

7683

Ein antiker, eingelegter Nußbaum-  
Eckschrank u. verschiedene andere Möbel  
sind wegen Wegzuges billigst abzugeben Wellrich-  
straße 6, 2 Treppen.

7861

Neues Bett billig zu verkaufen Saalgasse 30.

7810

## Restauration Poths,

11 Langgasse 11.

Heute Freitag und morgen Samstag:

**Spansau**

in und außer dem Hause.

7858

**Gasthaus „zur weißen Taube“,**  
Kengasse 19.

Heute, von 9 Uhr Morgens ab:

**Spansau.**

7869

**Gasthaus zur „Neuen Post“,**  
Bahnhofsstraße 11.



Heute

Abend: **Metzelsuppe.**



Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch, Schweinepfeffer  
und Bratwurst. — Täglich: Süßer Aepfelmost.

7831

**Bierstadt.**

Heute: **Metzelsuppe** beim **Kappenschneider.**

7860

## Wein-Verkauf.

Die von uns geführten Weine, sowohl im Faß als in  
Flaschen, verkaufen wir zu billigen Preisen. Darunter sind  
alte Weine mit langem Flaschenlager.

**Bierbauer & Stolte,**

Curhaus-Restaurant.

7805

**Neue ital. Maronen**

7852

bei

**A. Schirmer, Markt 10.**

**Aechte Frankf. Würstchen,  
geräucherter Aal**

frisch angekommen.

7848

**Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

7861

Aechte Frankfurter Würstchen,  
neues Sauerkraut und Bohnen,  
ganze und gespaltene Victoria-Erbisen,  
franz. gesp., grüne Erbsen,  
schönste belesene Linsen, Bohnen u.

empfehl

**A. Schirmer, Markt 10.**

**Neue Linsen, Erbsen & Bohnen**

empfehl in den gangbarsten Sorten billigt

7865

**A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Ein Gestell mit zwei Essig-Fässchen und ein Glaschrank  
mit Schiebfenster für Wollenwaaren, nicht zu groß, zu faul  
gesucht Kirchgasse 9, 1 Treppe hoch.

Gebrauchte Fenster, 94 Ctm. breit, 1 Mt. 45 Ctm. hoch  
gesucht Rheinstraße 19, Barriere.

Blumentisch zu verkaufen Hochstraße 23, Hh., 1 St. 88.

Drei wenig gebrauchte Wassersteine sind billig zu  
kaufen. Näheres Expedition.

## Bekanntmachung.

Für eine der vorzüglichsten, bereits gut eingeführten **Lebensversicherungs-Gesellschaften** soll die

### Haupt-Agentur

anderweit besetzt werden. Cautionsfähige Bewerber, welche in den besseren Kreisen verkehren, wollen ihre Offerten an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, unter **T. 7666** gefälligst einsenden. (150.9.) 34

## Restauration zum weissen Lamm am Markt.

Heute Abend: **Spansau.** 7843

## Schiersteiner Nachkirchweihe.

Sonntag den 24. September findet im Gasthof zu den drei Kronen gutbesetzte

### Tanzmusik

statt, wozu ein verehrliches Publikum, sowie Freunde und Bekannte höflichst einlade. Auch mache auf vorzügliche Speisen und Getränke, insbesondere einen ausgezeichneten 1875er Naunenthaler Wein aufmerksam. 7773

Hochachtungsvoll **A. Rössner.**



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein:

Schellfische, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Meerärschen (Malet), ausgezeichnet zum Baden und Kochen, Matrelen (Maugeroux), Rheinsalm, Flußfische, besonders sehr schöne Forelle und Karpfen, lebende und abgekochte Flußtrebsen u. 150  
**F. C. Hench, Hoflieferant.**

## Frau Martini, Mauergasse 15,

verkauft billig: 1 Plüschgarnitur mit 2 Sesseln und 4 Stühlen, 1 Pompadour in Plüsch mit 6 Sesseln, 1 Garnitur in Rips, 1 Pompadour mit 6 Sesseln (Fantasiestoff), 10 einzelne Sophas, Chaises-longues, 20 vollständige Betten in Kirschbaum und Tannen, 60 Kissen, 30 Deckbetten, Spiegelschränke, Secretäre, Bücherschränke, Verticows, Eckschränken, Waschkommoden mit Marmorplatte, 20 verschiedene Kommoden, ovale und vierfüßige Tische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Koffhaare, Seegrasmatrassen, alle Sorten Stühle, Teppiche, Vorlagen, Kissen, Vorhänge, Rouleaux, Tafeltücher und Servietten, Sand-, Tisch- und Betttücher, sowie schöne, eichene Speisezimmer-Einrichtung. 7809

Ein Schlaf-Sopha von grünem Rips und eine blaue Plüschgarnitur billig zu verkaufen Hermannstr. 8, I. 7754

Ein leichtes, noch wenig gebrauchtes Coupé zu verk. Herrnmühlgasse 5 oder Saalgasse 6. 7788

## Vorzügliche Gartenerde, sowie Lehm

noch fortwährend unentgeltlich am Schulweg abgeholt. Für Graben und Aufladen werden Leute gestellt. 7779

Maß halber ein fast neuer, mittelgroßer, amerikanischer Herd zu verkaufen Rheinstraße 64, Parterre. 7613

Mittelgroßer Porzellan-Ofen billig zu verkaufen. Ein- Taunusstraße 47 zwischen 4 und 5 Uhr Nachm. 7575

## Landhaus ohne Vermittler zu kaufen gesucht

in Wiesbaden oder Umgegend, mit 10—12 Zimmern und großem Garten oder Terrain, zum Preise von 30—35,000 Mk. Off. m. gen. Ang. unter G. T. 32 an die Exped. erb. 7765  
42,900 Mark sind zu 5 pCt. auf erste Hypothek zum 9. Februar l. Js. auszuleihen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7769

Zum 1. October ist ein Kapital von 22,000 bis 26,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 7849

Nach Sonnenberg! Herzliche Gratulation zum jungen Prinzen! C. R. für Alle.

## Dienst und Arbeit

### Persoenen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Marktstraße 12. 7845

Ein Mädchen, das Kleider anfertigen und ausbessern kann, sucht Arbeit. Näh. Girschgraben 23 im zweiten Stock r. 7863

Ein solides Hausmädchen sucht auf 1. October Stelle. Näh. Taunusstraße 21, Hinterh. rechts, 1 St. 7864

Herrschafts-Köchinnen und Herrsch.-Stubenmädchen, 2 deutsche Bonnen u. Kammerjungfern empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7866

Ein will. Mädchen f. Stelle. N. Neugasse 16, 2. St. l. 7857

Ein Mädchen, das im Bügeln und Kleidermachen geübt ist, sowie Hausarbeit versteht, wünscht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres Frankfurterstraße 19. 7830

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Mädchen allein. Näh. Emserstraße 15, 2. Stiegen hoch. 7835

Ein braves Mädchen sucht zum 10. October Stelle. Näh. Nachmittags Nerostraße 5 im Hinterhaus. 7854

Ein erfahrenes Mädchen, das einen Haushalt selbstständig führen kann, sucht Stelle zum 1. October, auch als Köchin. Näheres Bartstraße 7. 7832

### Persoenen, die gesucht werden:

Geübte Stickerinnen gesucht von E. Dicke, vorm. M. & C. Philippi, im „Hôtel Adler“. 7823

Ein junges Mädchen von hübscher Figur wird für ein Damen-Confections-Geschäft zum Anprobiren von Mänteln und Costümes auf sofort gesucht.

**J. Bacharach,**  
Webergasse 2.

7828

Mädchen als allein, welche gut kochen, waschen empfohlen sind, zum baldigen Eintritt in dauernde Stellen gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7866

Ein einfaches, fleißiges Mädchen gesucht Kirch- gasse 17 im Laden. 7847

Dienstmädchen wird gesucht Taunusstraße 55. 7836

Gesucht in ein gutes Haus ein anständiges, gewandtes Hausmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7822

Kellner-Lehrling gesucht durch Ritter's Bureau. 7866

Ein junger Mann zum Ausfahren eines Herrn sofort gesucht. Näheres Helenenstraße 25. 7868

Ein tüchtiger Hausbursche 7855  
zum 1. October gesucht im Badhaus zum „Goldenen Brunnen“.  
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

# Journal-Lesezirkel

von

## Wilhelm Roth,

### Kunst- und Buchhandlung,

untere Webergasse 11 im „Reichsapfel“.

Beim Herannahen der längeren Abende erlaube ich mir, meinen reichhaltigen

## Journal-Lesezirkel

in empfehlende Erinnerung zu bringen und zur Betheiligung an demselben ergebenst einzuladen. Derselbe zeichnet sich durch eine von anderen derartigen Instituten ganz verschiedene Einrichtung aus und verweise ich behufs jeder weiteren Auskunft auf den ausführlichen Prospectus, welcher auf Wunsch jederzeit gern zu Diensten steht.

### Wiesbadener „Fecht-Club“.

Sämmtliche active Mitglieder werden gebeten, heute Abend präcis 8 Uhr zur Probe im „Römersaal“ erscheinen zu wollen.  
Der Vorstand. 117

### Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 23. d. M. Abends 8 1/2 Uhr:  
Generalversammlung

im Vereinsloale.

Tagesordnung: Berathung der Bezirks- resp. Verbands- Statuten und Vereins-Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit wegen wird um recht zahlreiches Erscheinen ersucht.  
Der Vorstand. 235

### Orthopädische & heilgymnast. Anstalt,

Elisabethenstraße 17, vom 1. October ab Tannusstraße 6.

Orthopädische Gymnastik von 10 1/2—12 Uhr Vormittags und 4—5 1/2 Uhr Nachmittags; Diätetische Gymnastik für Herren von 8—9 Uhr Vormittags; Heilgymnastik, Massage für Herren von 9—10 1/2 Uhr, für Damen und Kinder von 10 1/2—12 Uhr Vormittags.

Orthopädische Ganz- und Halbpension für Kinder mit Haltungs- und Gestaltfehlern (Rückgratverkrümmungen etc.), auf Wunsch gleichzeitig Privat-Unterricht in den wichtigsten Schulfächern durch geeignete Lehrkräfte. 7530

Sprechstunde von 2 1/2—3 1/2 Uhr Nachmittags.

Dr. med. F. Staffel. Fran Staffel-Gallinger.

### Tanz-Unterricht und Anstandslehre.

Den Beginn meines Unterrichts am 2. October c. beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Baldgefällige Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung Ronisenstraße 43, Bel-Etage, abzugeben.

P. C. Schmidt,

7797

Tanz- und Anstandslehrer.

### Neue wollene Beinlängen

mit Garn empfiehlt

L. Schwenck,

9 Mühlgasse 9.

Eigene Maschinen-Strickerei im Hause.

7257

### Wahlversammlung.

Sonntag den 24. September Nachmittags 3 1/2 Uhr findet im Saale des Gasthauses „Zur Rose“ in Kloppenheim eine liberal-fortschrittliche Wahlversammlung statt, in welcher der von dem liberal-fortschrittlichen Wahl-Comité für das Abgeordnetenhaus vorgeschlagene Candidat, Herr Deconom Wilh. Lieber von Heringen, anwesend sein wird.

Das liberal-fortschrittliche Wahl-Comité:

Dr. Senft und Ph. Chr. Bierbrauer, Bierstadt;  
P. W. Stein und Bürgermeister Chr. H. Born, Erbenheim; Ph. Schneider, Sonnenberg; L. Kellermann, Diebrich; W. Kayser, Rosbach; H. Merten, Biegeleibföhrer, Schierstein; Chr. Kunz III., Kloppenheim; P. Dauber, Auringen; G. H. Klein II., Igstadt; Franz Essig, Bredenheim; W. Loh, Wallau; J. Harff und Deconom Weber, Massenheim; R. Kilber und W. Heinrichs, Fabrikant, Hötting; L. Milch, Kaufmann, Soden; Ph. C. Christian, Unterlieberbach; Dr. W. Kobelt, Schwanheim; Dr. Schell, Hedderheim; E. Brescius, Rosbach; Heinrich Weber, Sulzbach; Sanitätsrath Dr. Thilenius, Soden.

### Atelier für Blumen-Malerei

in Del und Aquarell. Naturstudien. Majolika- und Porzellan-Malerei etc. Anmeldungen zum Unterricht täglich von 10 bis 1 Uhr.

7771 Jenny Rochlitz, Albrechtstraße 33, Barmen.

Unser Comptoir bleibt samstags den 23. September geschlossen.

7802 Pfeiffer & Co.

### Neue Jagdwesten,

gute, dauerhafte Waare, empfiehlt in großer Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

8256 Strumpf-Waarenhandlung und Maschinen-Stricken

Eine gute, gebrauchte Decimalwaage zu kaufen gesucht. Näh. Tannusstraße 53.

## Belletristischer Journalzirkel.

In unserem belletristischen Journalzirkel gelangen folgende Zeitschriften zur Circulation:

- 1) Aus allen Welttheilen; — 2) Das Ausland; — 3) Das neue Blatt; — 4) Blätter für literarische Unterhaltung; — 5) Münchener fliegende Blätter; — 6) Daheim; — 7) Europa; — 8) Das deutsche Familienblatt; — 9) Vom Fels zum Meer; — 10) Die Gartenlaube; — 11) Die Gegenwart; — 12) Globus; — 13) The Graphic; — 14) Die Grenzboten; — 15) Der Hausfreund; — 16) Preussische Jahrbücher; — 17) Kladderadatsch; — 18) Magazin für die Literatur des Auslandes; — 19) Allgemeine Modenzeitung; — 20) Nord und Süd; — 21) Revue des deux mondes; — 22) Deutsche Romanbibliothek; — 23) Deutsche Romanzeitung; — 24) Deutsche Rundschau; — 25) Der Salon; — 26) Der Schalk; — 27) Ueber Land und Meer; — 28) Die illustrierte Welt; — 29) Westermann's Monatshefte; — 30) Leipziger illustrierte Zeitung.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Abonnenten statt und beträgt die Abonnementsgebühr für ein ganzes Jahr 15 Mk., für ein halbes Jahr 9 Mk. und für ein Vierteljahr 5 Mk.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

**Buchhandlung von Feller & Ged's (Ecke der Lang- und Webergasse).**

## Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek gelangen in letzter Zeit zur Aufnahme:

Amynor, Das bist Du; — Bodenstedt, Vom Atlantischen bis zum Stillen Ocean; — Dewart, Graf Ribezahl; — Ebers, Die Frau Bürgermeisterin; — Eckstein, Die Claudier; — Franzos, Ein Kampf um's Recht; — Frenzel, Die Geschwister; — Niemann, Bächen und Thyrsosträger; — Racowitza, Gräfin Vera; — Samarow, Die Großfürstin; — Scherr, Porkeles und Porkelesja; — Spielhagen, Angela; — Wachenhusen, Was die Straße verschlingt; — Wildenbruch, Der Meister von Tanagra, Herold, Die Karolinger, Der Menonit; — Winterfeld, Wandver bei Alt-Klücken.

In unserer Leihbibliothek deutscher, englischer, französischer und russischer Bücher finden alle gute, neu erscheinenden Romane, wie auch ernstere Schriften von allgemeinem Interesse stets sofortige Aufnahme. Die Abonnementsgebühr berechnet sich nach der Anzahl der stets zu gleicher Zeit entliehenen Bände und sind die Preisanfänge dafür aus unseren Catalogen zu ersehen; dieselben stehen auf Verlangen gern zu Diensten.

**Anfertigung von Herren- und Damenwäsche.**

## Geschäfts-Eröffnung.

**Mode-, Manufactur-, Weißwaaren-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft**

von

**4 Michelsberg 4, H. Schmitz, 4 Michelsberg 4,**  
nahe der Langgasse.

Mein Lager ist in sämtlich angeführten Artikeln auf's Reichhaltigste assortirt. — Durch meine ausgedehnte Bekanntschaft in der Geschäftswelt habe ich in den leistungsfähigsten Fabriken große Waarenposten zu erstaunend billigen Preisen eingekauft, wovon ich einzelne Artikel hier anführe:

|                                            |                       |
|--------------------------------------------|-----------------------|
| Ein Sortiment 110 Ctm. breite, carr. Beige | per Meter Mk. 1.00.   |
| " " 110 " " " einfarbige do.               | " " " 1.20.           |
| " " 60 " " " einfarbige Serge              | " " " .70.            |
| " " 80 " " " Elsässer Hemden-Creton        | " " " .50.            |
| " " Herren- und Damenhemden per Stück      | Mk. 1.50—3.00 rc. rc. |

== Alles unter Zusicherung guten Tragens. ==

6117

**Anfertigung von Betten und Ausstattungen.**

## Möbel-Magazin,

**9 Faulbrunnenstraße 9,**

empfiehlt sein Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen zu den billigsten Preisen unter Garantie.

6187

Zu verkaufen: Mahagoni-Buffet, 1 Sopha und 1 Lehnstuhl mit rothem Rippsbezug, 1 Secretär aus Eichenholz. Näh. Nerostraße 21, 1 Etage hoch. 7772

## Hemden-Einsätze

in großer Auswahl empfiehlt

**August Weygandt,**

5829 8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27. 92

Zwei Viertel und ein Achtel Sperrsch-Abonnement abzugeben Kirchgasse 29. 7856

Billige und feste Preise.

Reelle Bedienung.

# Caviar in 1<sup>a</sup> grobkörniger Waare

wieder frisch eingetroffen bei  
7816

**C. Bausch, 35 Langgasse 35.**



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und  
13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm, Lachsforellen, lebende Rhein-  
hechte von 1—10 Pfd. schwer, lebende Karpfen, Aale,  
Schleien per Pfd. 80 Pf., Barsche, Barben, Backfische,  
ferner Steinbutt, Seezungen, Schollen, frischen Fluß-  
zander per Pfd. 1 Mt., Cablian, lebendfrische Egmonder  
Schellfische empfiehlt **E. Prein. 7176**

## Die erste Sendung

## frische Egmonder Schellfische

heute erwartend.

7841

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**



## Vögel.

(D. F. 12404.)

Wegen Aufgabe der Zucht verkaufe meine sämtlichen  
größeren und kleineren Vögel (Exoten).

**P. Devienne Wittwe, Rättrich No. 29 Mainz.**

Ein Kind kann gute Pflege erhalten Markt-  
straße 13, 2 Stiegen hoch links. 7837

Verloren eine silberne Damen-Uhr durch die Weber-  
gasse, Langgasse, Marktstraße, Bahnhofstraße bis Louise-  
straße 24. Abzugeben gegen gute Belohnung Lehrsstraße 1a,  
Frontipfe. 7789

Eisernes Kreuz I. Cl. v. r. Abzug. Moriststr. 17, I. 7780

## Familien-Nachrichten.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß

### Frau Marie Zorn

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft dem Herrn ent-  
schlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 22. Sep-  
tember Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Der tiefbetrübte Gatte: **David Zorn,**  
nebst Kindern.

7846

## Dankagung.

Allen Denen, die uns bei dem schmerzlichen Verluste  
unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und  
Schwiegeraters, des

### Herrnschneiders Christian Röll,

so herzliche Theilnahme erwiesen und ihn zu seiner letzten  
Ruhestätte geleiteten, sprechen wir hiermit unseren innigsten  
Dank aus.

Wiesbaden, den 21. September 1882.

7551

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die Trauer-Nachricht,  
daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigst-  
geliebte Mutter,

### Frau Philippine Burk,

geb. Seelgen,

nach langem Leiden und schwerem Kampfe in ein besseres  
Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag den 22. September  
Nachmittags 3 1/4 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 3,  
aus statt.

Wiesbaden, den 20. September 1882.

Die trauernde Tochter:  
**Anna Burk.**

7778

## Dankagung.

Allen Denen, die unsere gute, liebe Mutter,  
Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,  
**Dorothea Bouillon**, zur letzten Ruhestätte geleiteten,  
sowie für die Grabrede des Herrn Pfarrer Biemendorf  
und die reichen Blumen Spenden sagen wir unseren herz-  
lichsten Dank.

7472

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unseren nun in Gott ruhenden  
guten Gatten und Vater, Herrn **Georg Racky**, zu  
Grabe geleiteten, besonders den 1561. Mitgliedern des  
Krankenvereins, den Herren Sängern, sowie dem  
Herrn Pfarrer Hülfart zu Wiesbaden für die am Grabe  
gebrochenen tröstenden Worte unseren herzlichsten Dank.

7853

Die trauernden Angehörigen.

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Zwei unmöblirte Zimmer werden von einem Herrn  
miethen gesucht. Gefällige Offerten unter H. R. 45 an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 7852

Ein Einjähriger sucht per 1. October in der Nähe der  
Infanterie-Kaserne ein gut möblirtes Zimmer. Offerten unter  
H. P. an die Exped. d. Bl. zu richten. 7853

### Angebote:

Schwalbacherstraße 79 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich  
oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 6779

## Taunusstrasse 9,

Bel-Etage rechts, ist eine gut möblirte Wohnung mit Küche  
für den Winter zu vermieten. 7854

Zu vermieten für sogleich eine möblirte Wohnung  
mit Küche. Näheres im „Hôtel Daseh“, Mühl-  
helmstraße 24. 7855

Ein Stübchen mit Bett abzugeben Ellenbogengasse 10, Borden-  
haus, Dachlogis. 7856

Zwei unmöblirte, ineinandergehende Mansarden sind auf den  
1. October an eine anständige Person zu vermieten. Näh.  
Michelsberg 32 im Laden. 7857

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ein selten schöner, gut dressirter **Budel**, weiß, ohne jedes Abzeichen, ist veränderungs halber billig zu verkaufen. Näheres Grünweg 1 Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. 6956

## Tages-Kalender.

Heute Freitag den 22. September.

Gewerbliche Fachschule, Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Unterricht.  
Festsetzung der Impfung der im Jahre 1881 u. geborenen Kinder, Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktsiraße 5.  
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.  
Dr. Holzapf's Recitationen, gehalten von Frau Mantei Abends 7 1/2 Uhr im Saale des „Hotel zum Schützenhof“.  
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.  
Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).  
Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Tisch-Club. Abends 8 Uhr: Probe im „Römeraal“.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 22. September im großen Saale:

### Humoristische Soirée

unter Mitwirkung der Wiener Niederländer Herren Schmutz und Katzer und der städtischen Curcapelle.

#### Programm.

1. Overture zu „Fatinika“ . . . . . Suppé.  
Städt. Curcapelle.
2. a) Komisches Potpourri, Die Herren Schmutz und Katzer.  
b) Die zwei Lachenden,  
c) Das rechte Plakert,  
d) Potpourri aus „Der lustige Krieg“ . . . . . Strauß.  
e) Ruffnader-Quadrille . . . . . Rücken.  
Städt. Curcapelle.
3. a) Neues Weltschlachten,  
b) Ich bin wirklich sehr gut d'ran, Die Herren Schmutz  
c) Renagerbilder, und Katzer.  
d) Wandelbilder, humoristisches Potpourri . . . . . Ernst Scherz.  
e) Tausend und eine Nacht, Walzer . . . . . Joh. Strauß.  
Städt. Curcapelle.
4. a) Ein Herz und ein Sinn,  
b) Die drei Böhmen, Die Herren Schmutz  
c) Guat is gungen, nig is g'seh'n, und Katzer.  
d) Krieg im Frieden, Marsch . . . . . Faust.  
Städt. Curcapelle.

Anfang 7 1/2 Uhr.

## Locales und Provinzielles.

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 21. September.) Unter Auspruch der Öffentlichkeit wurde verurteilt gegen einen eines Sittlichkeitsvergehens angeklagten jungen Kaufmann aus Mainz. Derselbe wurde unter Annahme mildernder Umstände zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Die erstinstanzliche Urteilsurkunde soll auch dieser Strafe in Anrechnung gebracht werden. — Weil er im Laufe des Monats März d. J. verschiedene Kinder dadurch mit einem Tuche bedroht, daß er sie kalt machen zu wollen erklärt hatte, war auch Erkenntnis des hiesigen Schöffengerichts vom 18. Juni c. ein Schuldspruch von hier zu 10 Tagen Gefängnis condemnirt worden. Er hat gegen dieses Urteil die Berufung angemeldet, ohne indeß heute einen anderen Antrag als die Bekätigung desselben zu erheben. Es wurden ihm die Kosten auch dieser Instanz zur Last gelegt. — Ein 50 Jahre alter Schlossermeister ist wegen widerrechtlichen Eindringens in einen fremden, eingetragenen Garten und wegen Verweilens in denselben, trotz wiederholter angeregter Aufforderung, sich zu entfernen, durch Urteil des Schöffengerichts zu 10 Tagen Gefängnis verurteilt worden. — Auch er hat gegen dieses Erkenntnis Recurs ergriffen und begehrt dadurch seine Freisprechung. — Als vierter Gegenstand wurde noch verhandelt über das Recursgesuch eines Lehrers von Wambach gegen ein Urteil des Schöffengerichts zu Wehen. Der Angeklagte sollte Sonntag den 1. December v. J. Nachmittags singen und dann und wann mit seinem Schlägel gegen die Bäume schlagen, durch den seitwärts der Schwalbach abfließende Gassen belegen Wald gegangen sein. Ein junger Forstmann legte ihm die Anklage zur Last, er habe sich der Widerstandsbewehrung nicht nur nicht Folge leistet, sondern gar den Stock gegen ihn geschlagen und ihn dadurch zwingen, mehrere Schritte vor ihm zurückzuweichen. — Der Beweis der Angeklagten wurde für erbracht erachtet, den Angeklagten wurde heute seine Freisprechung von Strafe und Kosten unter Aufhebung der Instanzurteile Spruch. — Ein wegen Diebstahls zweimal vorherbestraftes Zimmermann und Landmann aus Hofheim hat 1) während der Verhandlung vom 28. auf 29. März a. c. die Scheune eines Landmannes zu Hofheim mittelst falschen Schlüssel geöffnet und aus derselben 3 Gebinde von 2-3 M. Werth entwendet; 2) hat er am 18. Juni v. J. bei

Kaufmann Jac. Reinwald zu Höchst, angeblich im Auftrage seines vermögenden, seinen Bruders, ein falsches Brauntwein von ca. 13 M. Werth auf eine mit falscher Unterschrift versehene Quittung hin geborgt, in der augenscheinlichen Absicht, sich auf diese Weise einen rechtswidrigen Vermögensvorschuß zu verschaffen. Wegen schweren Diebstahls und Urkundenfälschung wird eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten über ihn verhängt und werden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres aberkannt. — Bei verschlossenen Thüren wurde gegen einen Arbeiter aus Schwanheim wegen Vergehens gegen den §. 240 des Strafgesetzbuchs (Nötigung) verhandelt. Mangels Beweises erfolgte seine Freisprechung unter Aufhebung des wider ihn erlassenen Haftbefehls. — Ein hiesiger Hof-Conditior hat gegen ein schöffengerichtliches Erkenntnis, durch das er, weil in seinem Ladengeschäfte am 22. Juli während des Vormittags Gottesdienstes Jemanden ein schon früher bestellter Kuchen abgeliefert und von Anderen einige neue Bestellungen entgegen genommen worden waren, zu 1 M. Geldstrafe wegen Uebertretung der Vorschriften betreffend die Sonntagsfeier verurteilt wurde, appellirt. Er wurde abgewiesen, da, wenn auch die Abnahme bestellter Waaren nicht gegen die erwähnten Vorschriften verstöße, so doch das Entgegennehmen von Bestellungen im Ladenlokal sicher ein Handel im Sinne der Verordnung sei und die letztere hinsichtlich der Sache man solches ungeahndet lassen.

(Schöffengericht. Sitzung vom 21. September.) Der bekannte „Wandwurmdoctor“ Rich. Mohrmann in Roffen hat auf Grund der i. J. von Herrn Dr. Aug. Pfeiffer im Auftrage des hiesigen Lebensmittel-Untersuchungsamtes veröffentlichten Warnung gegen den Verleihen Privatklage wegen Beleidigung erhoben. Die Verklündigung des Urtheils wurde auf Samstag vertagt. (Bei Gelegenheit der Meldung des erlassenen Urtheils werden wir Anlag nehmen, auf die Verhandlung näher einzugehen.) — Drei Leute von hier zogen ihre Privatklage gegen einen hiesigen Schreiner (Beleidigung und Körperverletzung) vor Eintritt in die Verhandlungen zurück. — Zwei früher in Mainz, jetzt hier wohnende Herren haben sich, nachdem sie lange Zeit in bestem Einvernehmen gelebt, entzweit und sich mit Schimpfworten und anderen Beleidigungen tractirt. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten wegen stattgehabter Compensation der Beleidigung frei und behördete mit den entstandenen Kosten Kläger und Beklagten je zur Hälfte. — Am 4. und 5. April hat ein Mann von hier einen anderen in zwei verschiedenen Wirtschaften beleidigt. Auf die Klage des Gefährten hin verurtheilte der Gerichtshof den Anderen zu 6 M. Geldbuße. Auch wurde dem Kläger das Recht zuerkannt, binnen einer bestimmten Frist nach beschrittener Rechtskraft den Tenor des Urtheils einmal auf Kosten des Verurtheilten in einem hiesigen Blatte bekannt zu geben.

(Personenpost.) Der Gang der Personenpost zwischen Wiesbaden und Zollhaus ist seit dem 16. September auf der Strecke Zollhaus—Langenschwalbach wie folgt geändert: Aus Langenschwalbach 2<sup>00</sup>, aus Michelbach 4<sup>15</sup> Nachmittags, in Zollhaus 5<sup>10</sup> Abends, zum Anschluß an den Zug 5<sup>40</sup> Abends nach Diez; aus Zollhaus 8<sup>00</sup> Nachmittags, nach Ankunft des Zuges 8<sup>30</sup> Vormittags aus Diez; aus Michelbach 9<sup>15</sup>, in Langenschwalbach 11<sup>00</sup> Vormittags. Die für die Dauer der Kürzel zwischen Zollhaus und Langenschwalbach eingerichtete Personenpost: 10 Uhr Vormittags aus Langenschwalbach, 3<sup>00</sup> Nachmittags aus Zollhaus, ist aufgehoben worden.

(Curhaus. — Humoristische Soirée.) Für die heute Abend 7 1/2 Uhr im Curhause unter Mitwirkung der Wiener Original-Quettisten Herren Schmutz und Katzer stattfindende humoristische Soirée sind Billets zu reduzierten Preisen nur bis heute Freitag Nachmittags 5 Uhr an der Tagescasse im Curhause für Inhaber von Curtag- und Abonnementskarten zu haben. Dieselben kosten 50 Pf. für nicht-reservirte, 1 Mark für reservirte Plätze. Die Herren sollen Vortreffliches leisten.

(Kirchen-Gesang.) Bei Gelegenheit des Erntedankfestes wird der „Evangelische Kirchen-Gesangsverein“ nächsten Sonntag Vormittags 10 Uhr in der Hauptkirche singen.

(Namensänderung.) Dem Friedrich Meyer zu Wiesbaden ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm seither geführten Familien-Namens „Meyer“ den Namen „Reichmann“ anzunehmen.

(Im Grand Hotel Schützenhof) ist nunmehr die Bierhalle für die Dauer der Winteraison wieder eröffnet worden und die behaglichen Räumlichkeiten bewiesen bereits in hohem Grade ihre Anziehungskraft auf das Publikum. Die Halle ist neu hergerichtet, die Wände mit herrlichen Tapeten geschmückt und, was die Hauptsache ist — es wird ein vorzüglicher Gerstensaft von dem aufmerksamen Wirth verabreicht.

(Anerkennungswerth.) Die Gemeindebehörde von Wambach hat auf Ansuchen des Vorstandes des hiesigen „Rhein- und Taunus-Clubs“ (Vor. Herr Dr. Bodemer) die unentgeltliche Hergabe des zur Aufstellung zweier Naturbänke nöthigen Holzes, sowie die Erlaubnis zur Aufstellung dieser Bänke in dem Gemeindegelände, die eine neben der Kirche, auf der Höhe, die andere im Goldsteinbachthal, beschlossen, ebenso eine Anzahl Steine für weitere Begewässer.

(Stellvertretung.) Steuerempfänger Faust zu Rüdesheim hat mit Genehmigung königlicher Regierung seinen Gehilfen Karl Döbel zu seiner Vertretung in allen Amtsgeschäften, zum Geldempfang, Ausstellungen von Quittungen und Einträgen in die Rollenbücher unter seiner vollen Verantwortlichkeit bestellt.

(Das „Hotel Drexel“ in Frankfurt a. M.) ist von der Familie Berthold an den bisherigen Bewirthschafter Herrn Müller für 650,000 M. verkauft worden.

\* (Postalisches.) Die Post-Agenturen mit Fernsprechbetrieb auf dem Feldberg (Tannus) und auf dem Niederwald bleiben in diesem Jahre bis zum 15. October in Wirksamkeit.

### Kunst und Wissenschaft.

— (Eine Denkschrift über den Theater-Neubau zu Biesbaden), insbesondere die Errichtung des Theaters im Anschluß an die neue Colonnade (mit Illustrationen), ist gestern hier zur Ausgabe gelangt, nachdem der Wortlaut der ersten bereits vor einiger Zeit in einem Frankfurter Blatte veröffentlicht worden ist. Die „Novität“ kommt für Biesbaden somit keineswegs überraschend, wenn auch das „Theater-Neubau-Comité“ mittheilt, daß die im „Frankfurter Journal“ zur Veröffentlichung gelangte, denselben Gegenstand betreffende, aber mit Fehlern behaftete „Denkschrift“ nicht von ihm ausgegangen — mithin unecht sei. Wir kommen auf den Inhalt der „echten“ Denkschrift noch des Näheren zurück.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) ist mit den Prinzen des Königl. Hauses am Mittwoch Nachmittag wohlbehalten in Berlin eingetroffen und nach kurzem Aufenthalte nach Babelsberg weitergereist. Der Kaiser richtete ein Handschreiben an den König von Sachsen, worin er seiner schon nach einzelnen Lebungsstagen ausgesprochenen lebhaften Befriedigung unter Anerkennung des erfreulichen Resultats der Leistungen des sächsischen Armeekorps nochmals wärmsten Ausdruck gibt. Das Armeekorps befindet sich in jeder Richtung in einem besonders guten Ausbildungszustande und lasse erkennen, daß das Soldatengedankens des Königs die Ausbildung sorgfältigst überwacht. Der Kaiser, den König beglückwünschend, spricht seine aufrichtige Freude darüber aus, daß er sich immer wieder überzeugen könne, wie sehr „unser“ Ansichten über die hohe, weitgreifende Wichtigkeit eines kriegstüchtigen Truppenstandes übereinstimmen und bittet den König, den Truppenführern, besonders dem commandirenden General Prinzen Georg, Kenntniß von seiner lebhaften Anerkennung zu geben. Er dankt schließlich für die freundliche Aufnahme im Königshause und im Lande.

### Vermischtes.

\* (Jubiläums-Geschenk für den Fürsten Bismarck) In der Werkstätte des berühmten Goldarbeiters Schliebnikow zu Moskau wird gegenwärtig auf Bestellung der deutschen Colonie Odesas ein prächtiger Humpen mit Unterfaß, Schöpfkelle mit sechs Bechern, in russischem Style der Zeit des Czaren Alexei Michailowitsch, hergestellt. Dieser Humpen soll, wie Moskauer Blätter melden, dem Fürsten Bismarck zur Feier seines zwanzigjährigen Jubiläums als Minister der auswärtigen Angelegenheiten dargebracht werden. Der Unterfaß trägt die Inschrift: „D. B. 23. September 1862 — XX — 23. September 1882.“

\* (Kölner Dombau-Lotterie.) In Köln hat am 15. d. M. der Verkauf der Dombaulose begonnen. Der Andrang auf der General-Agentur war ein so großer am ersten Morgen, daß die Käufer auf der Straße Queue bilden mußten.

\* (Electrische Beleuchtung.) In Berlin fand vorgestern Abend um 8 Uhr die Eröffnung der electrischen Beleuchtung des Potsdamer Platzes und der Leipzigerstraße bis zur Friedrichstraße mittelst Siemens'scher Differenziallampen statt. Bei einer nach Besichtigung der erleuchteten Straße stattgefundenen geselligen Vereinigung hob Herr Oberbürgermeister v. Focke hervor, daß Berlin als erste Stadt des Continents eine electrische Straßenbeleuchtung eröffnete und trank hierauf auf das Wohl des großen Lichtfinders Siemens. Letzterer dankte mit einem Hoch auf Berlin, dessen bereitwilliges Entgegenkommen diesen großen Fortschritt ermöglichte. Herr Stadtrath Löwe toastete auf alle Mitarbeiter des Unternehmens. Im Namen der letzteren hob Herr Hofner-Altenes hervor, daß der Streit zwischen den Vertretern der Gasbeleuchtung und der electrischen Beleuchtung unfruchtbar sei. Die electrische Beleuchtung habe das Verdienst, größere Lichtquellen und damit ein größeres Lichtbedürfnis zu schaffen. Ihm seien alle willkommen, welche diesem Bedürfnisse entgegenkämen.

— (Ein zweiter Komet.) Aus Rio de Janeiro ist der Berliner Sternwarte eine Depesche zugegangen, zufolge deren am 11. d. M. in der geraden Aufsteigung von 9 Uhr 48 Minuten und 2 Grad 1 Minute südlicher Abweichung ein dem unbewaffneten Auge sichtbarer Komet wahrgenommen worden ist. Da der zuletzt entdeckte Komet im Sternbild der „Serpenten“ steht, so ist er gegenwärtig nur auf der südlichen Hemisphäre sichtbar und es bleibt abzuwarten, ob derselbe seinen Lauf nach Norden richten und somit auch unserem Blick sichtbar wird. Man neigt — soweit die oben mitgetheilte Beobachtung darauf schließen läßt — zu der Annahme hin, daß der Komet identisch mit dem am 20. Juli 1812 im Sternbild des „Luchs von Pons“ entdeckten Kometen sei. In diesem Falle würde das Gestirn mit einer Umlaufzeit von siebzehn Jahren der zweiten Klasse eingereiht sein. Die erste Klasse begreift die Kometen mit 3–8 Jahren Umlaufzeit, die dritte mit Umlaufzeiten von über 100 Jahren in sich.

— (Erene Liebe) ist noch nicht ausgestorben. Ein fremder Schneidergehilfe hatte vor 8 Jahren einem Dienstmädchen in Mülheim a. Rh. die Ehe versprochen. Derselbe verbiente aber nicht soviel, um sich

einen eigenen Hausstand gründen zu können. Er wanderte deshalb weiter, lohnendere Arbeit zu suchen. So kam er nach Sachsen, wo er bei einem Schneidermeister in Arbeit trat. Nach 5 Jahren starb der Meister. Er führte darauf noch zwei Jahre das Geschäft für die Frau des Meisters, als auch diese starb. Bei Eröffnung des Testaments der Frau stellte es sich heraus, daß der Geselle für seine reiblichen und treuen Dienste zum Erben des Wohnhauses, Geschäfts u. s. w. eingesetzt war. Die Eheleute hatten keine Kinder und keine nähere Familie. Der Geselle hatte nun seine glänzende Existenz und berückte dies sofort nach Mülheim dem Mädchen und seiner Dienstherrin. Demnach wird der brave Geselle sein vor 8 Jahren gegebenes Wort am Altar einlösen.

— (Ueberall gleich!) — Gelegentlich der in der verflochtenen Woche stattgehabten 50. Stiftungsfeier des Gustav Adolf-Vereins zu Leipzig sigen mehrere Pastoren, von der geistigen Arbeit erschöpft, beim Schoppen Lagerbier in der bekannten Schach'schen Unterbühnenkeller. Einer der frommen Herren erzählt soeben von seinen Lebensschicksalen, und äußert dabei: „Ja, wer so wie ich lange in der Diaspora gelebt hat“

— (Entschuldigen Sie, Herr Consistorialrath,) unterbricht plötzlich den Sprecher vom Nebentisch aus ein biederer Bewohner von Klein-Paris, „war Sie denn dieses Jahr da noch immer so'n niederträchtiges Wetter wie hier?“

— (Ein neues Eisenbahn-Unglück.) Bei Mannheim wurde vorgestern in Folge Offenlassens einer Bahnbarriere von einer Locomotive ein mit Spiritus beladener Wagen überfahren, wobei der den Wagen leitende Kutscher sein Leben einbüßte und der über den Bahnkörper laufende Spiritus in Brand gerieth, wodurch sowohl der Locomotivführer als auch der Kutscher gefährlich verbrannt wurden. Ersterer heißt Blich und ist aus Mainz; derselbe war früher Locomotivführer auf der Hess. Ludwigsbahn.

— (Von der Ueberflutung in Tyrol.) Die Nachschiffe aus Tyrol sind andauernd düster; selbst Fußgängern ist das Vorbringen über Brücken unmöglich. Das Entschick von Gargazon bis Salurn in ein See. Die Meraner Bahn ist zerstört. Die Eisenbahndämme südlich von Baldbach sind bis auf zwei Strecken 300 Meter breit weggerissen. Die Ingenieure sind noch ganz im Ungeklaren, wann die Bahn wieder fahrbar sein wird. Töblach und Niederdorf sind halb zerstört. Die Regen sind neuerdings stark. Der Bahndamm der Bahn von Bogen nach Brannau ist total zerstört. Einzelne Stationen sind vom Hochwasser eingeschlossen. Da der Telegraph, die Bahn und die Poststraße bei Biez zerstört sind, so ist jeder Verkehr abgeschnitten und nur über die Gebirge die Rettung mit Lebensgefahr möglich. Die Situation ist trübsal.

— (Die Kaiserin Eugenie) hat sich nach Süd-Steiermark wegen des Anlaufes eines Gutes, begeben. Sie reist im strengsten Incognito als Gräfin Pierrefond. Sie hat, nach Berichten von Augenzeugen, sehr gealtert, so daß es schwer hält, sie wieder zu erkennen.

— (Schlagfertig.) Ludwig XIV. sprach eines Tages in einem größeren Kreise seiner Vertrauten über ein Lieblingssthema, die Unverantwortlichkeit des Herrschers, und behauptete, daß es Pflicht eines jeden guten Unterthanen sei, die Befehle seines Königs, möchten sie sein, welcher Art sie wöllen, auf der Stelle auszuführen. Der Graf v. Guiche erwiderte dem König zu widersprechen, indem er anführte, daß es doch Fälle geben könnte, die einen Gehorsam gegen die Befehle des Königs entwidern unmöglich machten oder in denen die Befehle dem Unterthanen die Ausführung derselben verboten. Der König, welcher keinen Widerspruch tragen konnte, schrie den Grafen gereizt und heftig an: „Und wenn ich Ihnen befehle, in das Meer zu springen, so haben Sie es zu thun, gleichviel, ob Sie darüber zu Grunde gehen!“ Der Graf v. Guiche, der trotz der erwarteten Heftigkeit des Königs schnell sagte, griff so leicht nicht dem Hute und wandte sich zum Gehen. „Wohin wollen Sie?“ fragte der König verwundert. — „Schwimmen lernen, Majestät!“ war die lakonische Antwort.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Frisia“ von Hamburg am 20. September in New-York angekommen.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

## !Tanninpomade!

In Chinorinde, Galläpfeln, Eichenrinde, überhaupt in der ganzen Pflanzenwelt ist Tannin in mehr oder minderem Gehalte vorhanden. Dieses reine Tannin habe ich nun mit anderen, den Haarwuchs befördernden Ingredienzien in Mischung gebracht und liefere so dem Publikum ein Präparat, das an Kräftigkeit seiner Wirkung vorzüglich um die Natur in Beförderung eines schönen Haarwuchses zu unterstützen.

Die Tanninpomade empfiehlt sich aber besonders, wenn weißen Haaren ohne Färbungsmittel ihre ursprüngliche Farbe nach und nach wiederzugeben.

Anstatt jeder anderen Pomade alle 2 Tage oder je nach Bedarf angewandt, kräftigt sie die Wurzel der Haare, verhindert das Ausfallen derselben, entfernt auch die lästigen Kopfschuppen und erhält und verleiht die natürliche Farbe. Präparirt und allein echt bei

Wilh. Sulzbach, Coiffeur und Parfümer.

Goldgasse 22, vis-à-vis dem „Adler“.

5977

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

## An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1882 unter No. 4984) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenem seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcoursse u. c.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

|                        |                                            |
|------------------------|--------------------------------------------|
| für 3 Monate . . . . . | M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr. |
| „ 2 . . . . .          | 1. — „ „ 25 „ „                            |
| „ 1 Monat . . . . .    | — 70 „ „ 15 „ „                            |

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

|                                                                  |       |
|------------------------------------------------------------------|-------|
| 3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen | 10 %, |
| 4—6maliger „ „ „ „                                               | 20 %, |
| 7maliger und öfterer „ „ „ „                                     | 25 %. |

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Mehrere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

## Anzeigen aller Art

daß das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1882 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,  
auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lesern ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — zu lassen.

Die Redaktion.

## Versorgungshaus.

Herzlichsten Dank für das uns anlässlich eines frohen Familienfestes übergebene reiche Geschenk von 40 Mark.

Der Verwaltungsrath.

Alle schriftliche Arbeiten, namentlich Ausfertigungen und Abschriften u. c., werden schnell und schön geliefert. Näh. bei Expedition d. Bl. 7808

Klavierstimmer C. Langer wohnt jetzt Nerostraße 23, Vorderhaus. 6311

## Verziehungs halber

7331

sind Zusammenlege-Betten, Polster-Möbel mit Bett-Einrichtungen billig zu verkaufen Rengasse 16, I.

Ein gebrauchtes Pianino für 150 Mark zu verkaufen. Anzusehen Vormittags Oranienstraße 10, II. 7639

Wasche zum Bügeln wird angenommen Friedrichstraße 4 im Hinterhaus, Dachlogis. 6466

Ein Buffet (gebrauchtes) wird zu kaufen gesucht große Burgstraße 16 im 3. Stock. 7807

## Bekanntmachung.

Die in dem Gewerbeschulgebäude untergebrachten Concurrenzpläne für den Rathhaus-Neubau werden, nachdem das Preisrichter-Collegium seine Entscheidung getroffen haben wird, zur Einsichtnahme für die sich dafür interessirenden Einwohner ausgestellt und wird hierzu demnächst ein Termin bestimmt und bekannt gemacht werden. Die Einsicht schon jetzt zu gestatten, ist dagegen nicht thunlich.

Wiesbaden, 19. September 1882. Der Bürgermeister.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

## Große Möbel-Versteigerung.

**Heute Freitag den 22. September, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend**, will Herr Carl Eichelsheim in dem Hause **Helenenstraße 28** dahier wegen seines demnächstigen Umzugs in sein neues Lokal Wilhelmstraße 18 eine Parthie **neuer Polster- und Kastenmöbel**, Garnituren, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge u. zu bedeutend reducirten Preisen versteigern lassen. Besonders wird auf circa 30 einzelne Sessel in Rips, Seide, Fantasiestoff und Plüsch, sowie verschiedene vollständige Schlafzimmer-, Salon- und Speisezimmer-Einrichtungen, letztere in Eichenholz, aufmerksam gemacht. Ferner kommen noch einige Salonteppeiche, Rüsters u., die circa 6 Monate in Gebrauch waren, zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 22. September 1882.

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

7531

## Submiffion.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den **Neubau der Vorbereitungsschule in der Stiftstraße** sollen vergeben werden, nämlich: **Loos I:** Fertigstellung der Maurerarbeiten an den Abtrittbauten und der Einfriedigung; **Loos II:** Herstellung der Asphaltarbeiten für dieselben Bauten.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Montag den 25. September c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 21. September ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Stadt-Baumeister.

Wiesbaden, 20. September 1882. v. c.: Richter.

## Notizen.

**Heute Freitag den 22. September, Vormittags 9 1/2 Uhr:**  
Versteigerung von neuen Polster- und Kastenmöbel, Garnituren u., in dem Hause Helenenstraße 28. (S. heut. Bl.)  
Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen u., in dem Hause Geisbergstraße 14. (S. heut. Bl.)

Mittags 1 Uhr:

Versteigerung eines jungen, gutgenährten Bullen, auf der Bürgermeisterei zu Rimbach. (S. Tagbl. 221.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Brennholz u., im „Rassauer Hof“, Eingang durch den oberen Theaterhof in der Wilhelmstraße. (S. heut. Bl.)

## Nach Sonnenberg!

Dem Fräulein **D.... Pfeiffer** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß ganz Sonnenberg erschallt und zur Brauerei widerhallt.  
7844 **Mehrere Bekannte.**

Schreiner sucht Beschäftigung im Möbel-Aufpoliren.  
Näheres Schulgasse bei Sattler Nagel. 7711

## Eine perfekte Confectionistin

empfehlte sich im Anfertigen von den elegantesten bis zu den einfachsten Costümen. Prompte und reelle Bedienung. Näheres Karlstraße 2, erste Etage. 6992

**Rußbaum-polirte Möbel**, als: Büffet, Herren-Schreibtisch, Kommode, Pfeilerschrank, Silberschrank u. s. w., zu verkaufen bei **Ant. Müller**, Walramstraße 31. 7447

Ein transportabler Kochherd ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7777

## Unterricht.

**Italienische Stunden** von einer Italienerin. Näheres Adelheidstraße 15 im 1. Stod. 6580

Eine staatlich geprüfte, erfahrene Lehrerin mit besten Empfehlungen wünscht Unterricht zu ertheilen. Mäßiges Honorar. Off. sub M. F. 40 an die Exp. erb. 4788

Als **Concertsängerin** ausgebildet und im Besitze der besten Empfehlungen, ertheile gründlichen **Gesang- und Clavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. 5942

**E. Kiepenheuer**, Moritzstraße 16, Part. links. Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näheres Exped. 7781

**Musik- und Sprach-Unterricht** 75 Pfg. die Stunde. Näheres in der Expedition d. Bl. 7838

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

## Personen, die sich anbieten:

**Für Damen!** Eine gewandte **Modistin**, welche im ersten Hause in Paris gearbeitet hat, sucht Kunden außer dem Hause. Näheres Exped. 7764

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im **Weißnähen** (Beeler & Wilson-Maschine), Ausbessern und Stopfen. Näheres Mauritiustplatz 6. 7707

Eine pers. **Büglarin** i. Beschäft. R. Hirschgraben 5. 7566

Ein braves Mädchen aus anständiger Familie, welches schon längere Jahre in einem herrschaftlichen Hause thätig war und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht per 1. October anderweitige Stellung als Stütze der Hausfrau oder auch zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Offerten unter M. G. 1844 postlagernd Wiesbaden erbeten. 7689

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle zum 1. October. Näheres Dranienstraße 21, 1 Treppe. 7729

## Stelle-Gesuch.

Eine gebildete, erfahrene **Haushalterin** sucht Stelle. Bei Referenzen über bisherige Thätigkeit. Gefl. Off. unter G. 20 an Haasenstien & Vogler, Wiesbaden, erbeten. (H. 6282) 7600

Ein gebildetes Fräulein, der englischen Sprache mächtig, perfekt im Kleidermachen, sucht passende Stellung im Auslande. Näheres bei J. C. Böhler, Marktstraße 19. 7600

Eine junge Dame sucht Stellung als **Gesellschafterin**, der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung und Unterweisung von Kindern im ersten Unterricht. Dieselbe ist in Musik und Handarbeiten ausgebildet und wäre auch geneigt ins Ausland zu gehen. Offerten unter A. K. 20 beliebe man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7500

Ein Mädchen, das in allen Hausarbeiten, sowie im Kochen bewandert ist, sucht eine Stelle. Näheres Walramstraße 35b. 7766

Ein Mädchen, in aller Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. October eine Stelle. Näheres Rheinstraße 28. 7733  
 Eine gesunde **Ehenkammer** sucht sofort Stelle. Näh. bei Frau Hebamme Klein in Viebrich, Mainzerstraße 7. 7761  
 Ein Mädchen, das feinfühlerlich kochen kann und sonstige Hausarbeiten übernimmt, sucht Stellung. Näh. bei Zimmermeister Sauer, verlängerte Bleichstraße. 7801  
 Eine perfecte Köchin gekochten Alters, Norddeutsche, sucht Stelle zum 1. October. Näh. Friedrichstraße 8, Parterre rechts, Vormittags von 11—12 Uhr. 7795  
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Louisenstraße 5, 3 Stiegen. 7826  
 Ein Mädchen vom Lande, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Bellrichstraße 46, Vorderhaus, Dachlogis. 7804  
 Ein Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 23, Seitenb. rechts. 7790  
 Eine durchaus perfecte Restaurationsköchin sucht Stelle zum 1. October (Lohn 30 Mark monatlich). Näheres Sonnenbergerstraße 20, Parterre. 7817  
 Ein braves, fleißiges, williges Mädchen, gut empfohlen, sucht sofort Stelle; dasselbe kann auch melken. Näh. Adlerstraße 13, 1 Stiege. 7811  
 Ein anständiges, junges Mädchen, das nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres im Paulinenstift. 7819  
 Ein braves, reinliches Mädchen sucht bei Deuten ohne Kinder Stelle. Näh. Bellrichstraße 5 im Hinterhaus. 7820  
 Ein gewandter, tüchtiger Herrschaftsdieners, welcher sehr gute, langjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. October oder früher Stelle. Gefällige Offerten unter Chiffre A. B. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7685  
 Ein junger Mann mit einer schönen Handschrift wünscht unter den bescheidensten Ansprüchen sich mit **schriftlichen Arbeiten** zu beschäftigen. Gef. Offerten unter B. R. an die Exped. d. Bl. erbeten. 7799

#### Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich erlernen Louisenstraße 27. 7593  
 Eine tüchtige **Bückerin** gesucht Feldstraße 25, 3. St. 7680  
 Ein anständiges Mädchen für Nachmittags zu zwei Kindern gesucht Moritzstraße 50, 1. Stod links. 7768  
 Gesucht zum 1. October ein Mädchen, welches selbstständig feinfühlerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näheres Albrechtstraße 25, Bel-Etage. 7215  
 Ein erfahrenes Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird verlangt. Näheres Grünweg 1, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 7431  
 Eine Herrschaft sucht ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen zu **Kindern**. Näheres im „Hotel Victoria“ Zimmer No. 17. 7663

#### Köchin gesucht

gegen guten Lohn, welche selbstständig der Küche vorstehen kann. Näh. Wilhelmstraße 16, 1. Stod. 7700  
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für die Küchen- und Hausarbeit zu Anfang October gesucht Elisenstraße 31, Bel-Etage. 7782  
 Ein Mädchen für alle Arbeiten gesucht Saalgasse 8. 7767  
 Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen, welche leichte Hausarbeit mit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Friedrichstraße 3, 2 Treppen. 7796  
 Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, kochen, nähen und bügeln kann, wird zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Nicolassstraße 5, Seitenbau, Part. 7787  
 Eine **tüchtige Herrschaftsköchin** mit guten Zeugnissen zum 1. October gesucht. Näheres Expedition. 7798  
**Parquetbodenleger** bei hoher Bezahlung ges. R. Exp. 7786

Für ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft wird für jetzt oder später ein junger Mann mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht. Adressen unter G. K. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7776

Ein fleißiger, zuverlässiger, herrschaftlicher **Diener** mit guten Zeugnissen wird auf den 1. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7770

Ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft sucht einen geeigneten jungen Mann für Comptoir- und Stadtbefuch. Offerten mit Copie der Zeugnisse und Gehaltsansprüchen unter R. S. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7776

Im **Hotel Belle-vue** in **Viebrich a. Rh.** wird ein junger **Kellner**, nicht über 18 Jahre alt, der schon in einem Hotel gewesen und mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht. 7690

**Miethcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

#### Gesuche:

Gesucht wird von einer kleinen, stillen Familie auf 1. April oder Anfang nächsten Jahres eine **Hochparterre-Wohnung** von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten untere Rhein-, Friedrich- oder Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. Z. 12 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7159

#### Auf Anfang October

wird ein möbliertes Zimmer zu miethen gesucht. Gefällige Offerten, welche über die Lage, sowie den Preis Näheres enthalten, sind zu richten an **Dr. Paul Schoop in Viebrich**. 7783

Gesucht auf den 1. October 2 oder 3 möblierte Zimmer zu mäßigem Preise für 3 Personen. Offerten mit Preisangabe per Monat unter F. A. an die Expedition d. Bl. 7812

#### Angebote:

**Adelheidstraße 2** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 904  
**Adelheidstraße 12**, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 14185  
**Adlerstraße 1** eine Mansarde zu vermieten. 4142  
**Verlängerte Adlerstraße 45**, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 37. 7766

**Adolphsallee 4** zwei elegant möblierte Zimmer an eine Dame oder soliden Herrn mit oder ohne Pension für den Winter abzugeben. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 7260

**Adolphsallee 23** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051  
**Adolphsallee 25** ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstr. 12. 6739  
**Adolphsallee 27** ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443  
**Adolphsallee 33** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort oder den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 14176  
**Albrechtstraße 21a**, Part., ein möbl. Zimmer z. vm. 4673  
**Bahnhofstraße 10**, Bel-Etage, Salon mit Balkon und 4 große Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenstraße 20, 1 St. Anzusehen v. 10—12 Uhr. 5315  
**Bleichstraße 16**, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 14964

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern und Balkon per October zu vermieten. Näh. im Laden. 782  
Bleichstraße 8 ist ein großes, möblirtes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 7877

**Bleichstrasse 15a,** Bel-Etage, möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 10995

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1349

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5313

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 7695

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 12951

Gr. Burgstraße 14 elegant möbl. Zimmer (mit od. ohne Pension) zu vermieten. 3409

Große Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres bei E. Ader. 6869

### Villa Blumenstraße 5

2 Zimmer, gut möblirt, auf 1. October zu vermieten. 7121

Dohheimerstraße 8 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, 3 Kellerräume, auf 1. October oder später zu vermieten. 6305

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. 6954

Dohheimerstraße 18, 1. Et., möbl. Zimmer z. verm. 7085

### Elisabethenstrasse 10

möblirte Parterre-Wohnung mit Küche sogleich zu verm. 6554

Elisabethenstrasse 13 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9147

Ellenbogengasse 6 ist eine Wohnung im Hinterhaus per 1. October zu vermieten. 7430

Feldstraße 15 ist ein Parterre-Zimmer auf 1. October an eine einzelne Person zu vermieten. 7278

Frankfurterstraße 13, Parterre, ist ein schön möblirtes, großes Zimmer mit Porzellan-Ofen, Parquet-Boden und Winterfenstern an einen Herrn zu vermieten. Näh. daselbst zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags. 6182

Friedrichstraße 6, 1. St., 2 schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 17 ist die Parterre-Wohnung ganz oder getheilt an eine stille Familie zu vermieten; ebenso eine kleine Wohnung im Seitenbau. 7591

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ein großes, möblirtes Zimmer, nach Norden gelegen, sofort zu vermieten. 7782

Friedrichstraße 37, 1. ein möbl. Zimmer zu verm. 7405

Friedrichstraße 42 ist eine unmöblirte Mansarde (Frontspitze) an eine stille Person zu vermieten. 7462

Geisbergstraße 8, 2. Etage, zwei fein möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 7220

Geisbergstraße 10, I., und ohne Küche zu verm. 5729

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 4480

Göthestraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 4480

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 685

Hellmundstraße 1d, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 4149

Hellmundstraße 1i möblirte Zimmer zu vermieten. 6846

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, ist ein gutes Zimmer mit Pension auf den 1. October zu vermieten. 6141

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie eine Wohnung von vier Zimmern an ruhige Familien zu vermieten. 1503

Hermannstraße 9 ein möblirtes Zimmer zu verm. 14495

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Herrngartenstraße 2 (Bel-Etage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 6769

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. December oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, eine Stiege hoch. 7008

Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1373

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 2398

Kapellenstraße 37 zwei möblirte Zimmer zu verm. 1717

Kapellenstraße 53 möbl. Villa, auch getheilt, zu verm. 2747

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung (6 Zimmer, Küche und Zubehör) nach Renovierung auf Mitte October oder später zu vermieten. Näheres Auskunft bei dem Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 6301

Obere Kapellenstraße 63, am Walde, ist eine Wohnung mittlerer Größe mit Balkon zu vermieten. Gesunde Lage und schöne Aussicht. 7458

**Kirchgasse.** Ein Salon mit Schlafcabinet, elegant möblirt, für gleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074

Kirchgasse 45 sind zwei Dachkammern zu vermieten. 6516

Langgasse 48 am Kranzplatz möbl. Wohnung z. verm. 6744

**Leberberg 1** Bel-Etage und 2. Stod., je 5 Zim., Mans., Balkon u. Zubeh. vom 1. Oct. möblirt oder unmöblirt zusammen oder getheilt zu verm. 1173

**Villa Frorath, Leberberg 7,** möblirte Wohnungen, auch Pension. 3864

Lehrstraße ist eine schöne, neu hergerichtete Dachkammer mit Plattenfenster vom 1. October an zu verm. N. Exp. 6976

Lehrstraße 1 eine kl. Wohnung auf 1. October zu verm. 7803

Lehrstraße 8 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 7441

Louisenstraße 15 möblirte Zimmer zu vermieten. 11736

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet billig zu vermieten. 7586

Louisenstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer (Sonnenkeller) mit und ohne Pension zu vermieten. 7454

Louisenstraße 34 ist ein schönes, unmöblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 7463

### Villa Mainzerstrasse 24

möblirte Familien-Wohnungen

mit od. ohne Pension. 1216

Marktstraße 11 ist ein großes Zimmer möbl. oder unmöbl. zu vermieten. Näheres bei J. Auer, Schulager. 7288

Marktstraße 14, vis-à-vis dem königl. Schloß, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, möblirt oder unmöblirt, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 3045

Mauergasse 3/5, 2 St. h., sind 4 Zimmer, 1 Cabinet z. verm. Näh. Mühlg. bei Kaufm. Haub. 6488

Michelsberg 7, 1 St. h., ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 4817

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7831

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör (Balkon), auf den 1. October zu vermieten. 6568

Moritzstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 5808

Moritzstraße 20, Hinterhaus, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7166

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Beschäftigung an jedem Wochentage von 11-1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 983

**Müllerstraße 8** ist die zweite Etage bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 6668

Moritzstraße 17 sind Wohnungen von 5 und 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Bedel jun. 3876

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einzufl. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Nicolassstraße 10 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie ein großes, grades Frontspitz-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4349

Nicolassstraße 17 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 994

Dranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, eine Stiege hoch. 1768

Dranienstraße 8 ein schön möbirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6729

Dranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitzwohnung. 1681

Dranienstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6550

Dranienstraße 22 sind 6 Zimmer u. mit Balkon im zweiten Stock per October zu vermieten. 2537

Parfstraße 15 ist die möbirtte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 10787

Parfstraße 15 ist die unmöbirtte Bel-Etage des Schweizerhauses Familien-Verhältnisse halber anderweit zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9—11 Uhr. 6707

Platterstraße 1e sind 2 Logis, bestehend je aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 6530

Duerstraße 1, Parterre, ist eine Wohnung von 4 möbirtten Zimmern nebst eingerichteter Küche zu vermieten. 7475

Rheinstraße 5 Wohnung von 7—10 Zimmern möbirt oder unmöbirt zu vermieten. 6799

Rheinstraße 16 ist die Parterre-Wohnung per 1. October billig zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Friedrichstraße 25. 6880

Rheinstraße 20, 2. Etage, zu Anfang October 3 möbirtte Zimmer, auf Wunsch mit Küche und Kammer, zu verm. 7439

Rheinstraße 33 ein möbirttes Part.-Zimmer zu verm. 7291

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Stallung auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzufl. Nachmittags von 4—6 Uhr. 540

Rheinstraße 58 sind auf 1. November schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

## Röderstrasse 1

sind der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Röderstraße 3 im Metzgerladen. 7178

Römerberg 13 ein möbirttes Zimmer zu vermieten. 7544

Schillerplatz 3 zwei möbirtte Zimmer zu vermieten. 5582

Schulberg 6, II. ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7621

Schwalbacherstraße 6, nahe der Rheinstraße, sind zwei möbirtte Zimmer zu vermieten. 5907

Schwalbacherstraße 14, Parterre, sind 1—2 große Zimmer, möbirt oder unmöbirt, auf 1. September zu verm. 5308

Schwalbacherstraße 32 (Altefseite) ist eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern, mit Bade-Einrichtung, einer Veranda und Gartengenuss, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 2653

Schwalbacherstraße 65 ein Zimmer zu vermieten. 7800

Schwalbacherstraße 73 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3455

St. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 4021

## Sonnenbergerstraße 10,

herrschaftlich möbirtte Wohnung mit Küche und Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 6787

## Sonnenbergerstrasse 20,

am Kurhaus, herrschaftl. möbl. Wohnung von 7 resp. 10 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 7580

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657

Stiftstraße 6 eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. Parterre. 3502

Stiftstraße 21 (Bel-Etage) zwei gut möbirtte Zimmer zusammen oder einzeln zum 1. October zu vermieten. 6131

Tannusstraße 7, zwei Treppen links, sind zwei fein möbirtte Zimmer zu vermieten. 6171

Tannusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch beim Eigenthümer. 5944

Tannusstraße 29, Bel-Etage, ist eine möbirtte Wohnung von 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 6363

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage möbirt oder unmöbirt auf 1. October zu vermieten. 6133

Tannusstraße 55, 1. Stock, ist ein möbirttes Zimmer zu vermieten. 5638

Walmühlstraße 12 sind 2 freundliche Mansard-Zimmer an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. 7124

Walramstraße 23, 1 Tr. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7646

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688

Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 990

Webergasse 43, 1. Stock, ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. per 1. October zu vermieten. 2855

Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1783

Weilstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2051

Wellrichstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer z. vm. 5059

Wellrichstraße 6 I. ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6654

Wellrichstraße 7, 1 Stiege, schön möbl. Zimmer, auf Wunsch auch mit 2 Betten, mit oder ohne Pension zu verm. 7384

Wellrichstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöbirtte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254

Wellrichstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu vm. 5918

Wellrichstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 980

Wellrichstraße 22, 2 St. h. r., ein freundlich möbirttes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 7183

Wellrichstraße 26 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185

## Wilhelmsplatz 6

### Familien-Pension.

Elegant möbirtte Zimmer mit und ohne Pension. Die Villa liegt in ruhiger, schöner Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Dieselbe ist mit allem Comfort ausgestattet. 4221

Wilhelmstraße 41 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 1 Cabinet, Küche u., per 1. Januar 1883 zu vermieten. Näh. große Burgstraße 2, 2. Etage. 7485

Ein gut möbirtes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

**Im Nerothal** ist eine schön möbirtte Wohnung, Kochpartierre, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nerostraße 25 bei Herrn Tapezierer Egenolf Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr. 3777

Ein schön möbirtes Zimmer zu vermieten Hirschgraben 23. 1423

Eine Villa in bester Lage, eleganter Einrichtung und allen erwünschten Bequemlichkeiten, ist für die Wintermonate zu vermieten. Näheres Expedition 3642

Villa in gesunder, schöner Lage (nördl.) mit od. ohne Möbel ganz od. theilweise zu verm.; auch zu verk. N. Exp. 3795

Eine schöne Mansard-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 29a. 4108

Ein freundlich möbirtes Zimmer zu vermieten Jahnstraße 15, Bel-Etage. 4313

Möbirtes Zimmer event. mit schöner Küche an anständ. Damen oder ein fein. Ehepaar zu verm. Bleichstraße 13, 1. Etage. 5511

**In dem neuen Hause Philippsbergstraße 3** ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und zwei Mansarden, auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 5429

Zwei gut möbirt, geräumige, für sich abgeschlossene Zimmer sind vom 1. October ab anderweit zu vermieten. Einzu- sehen obere Rheinstraße 60, 2. St., v. 11—1 Uhr. 5926

**Zwei schöne, gut möbl. Zimmer** zu verm. N. Exp. 5929

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, in guter Lage und mit Gartenbenutzung, zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 3 Uhr. Näh. Nicolassstraße 7, 2 Tr. 6334

**In meinem neuen Hause Rheinstraße 66a** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu verm. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Helenenstraße 22, 1 St. 6909

In meinem neu erbauten Hause Dranienstraße 24 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1883 oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Schäfer, Emserstraße 16. 7473

Ein schönes Frontispiz-Zimmer mit Cabinet zu vermieten Moritzstraße 56. 7122

Ein möbirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. October zu vermieten Röderallee 4. 7170

Ein großes, möbirtes Zimmer ist an einen älteren Herrn zu verm. Näh. Adlerstraße 6 im früher Walter'schen Hause. Auch ist daselbst eine möbirtte Mansarde zu verm. 7253

Ein schön möbirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Adolphstraße 1, Part. links. 7419

In dem Neubau große Burgstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, Küche etc., ausgestattet mit allen erwünschten Bequemlichkeiten, per 1. Januar 1883 zu vermieten. Näh. große Burgstraße 2, 2. Etage. 7485

Eine möbirtte Etage ist auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 3. 5851

Möbl. Zimmer (für Einjährige sehr gelegen) zu vermieten bei H. Becker, Kirchgasse 8. 7293

In einem ruhigen Hause ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche etc., per 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7631

Ein möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Häfnergasse 14, Parterre. 7641

In der Nähe der Anlagen ist ein eleganter Salon nebst Wohn- und Schlafzimmer (möblirt) an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 7581

**Möbirtes Parterre-Zimmer** mit oder ohne Küche Adelhaidstraße 16. 5403

Ein großes, möbirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein einfach möbirtes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 43, Parterre. 7323

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 5, 2 St. 7753

Eine Mansarde an einen soliden Mann zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 Stiegen. 7592

## Zu vermieten

auf 1. October eine schöne, möbirtte Etage von 5 Zimmern mit Küche, auch Pension, in einer Villa in der Nähe des Curgartens. Näheres Expedition. 7717

## Zu vermieten

eine theilweise möbirtte Wohnung (sonnenreich) von 6 Zimmern und Zubehör vom 15. October bis 15. Mai 1883. Nach- fragen zwischen 10 und 12 Uhr jeden Vormittag Wilhelmstraße 22. 7614

Zwei möbirtte Zimmer zu vermieten Grabenstraße 3. 7606

Ein großes, möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirch- hofsgasse 2 im Friseurladen. 7806

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, ebener Erde. 7813

Möbirtes Zimmer Dogheimerstraße 17, Vorderh. II. 7824

**Eine herrschaftl. möbirtte Parterre-Wohnung von 6, auch 10 Zimmern etc. am Curhause ist Reise halber zu verm. Näh. Exped. 7815**

In dem Neubau große Burgstraße 4 ist noch ein sehr großer, eleganter Laden nebst Ladenzimmer per 1. October l. J. zu vermieten. Näh. große Burgstraße 2, 2. Etage. 7481

**Laden** zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. N. Ecladen. 9088

## 2 Läden

**2 Friedrichstraße 2** auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurz, Hofphotograph, Museumstraße. 13376

In dem Guckuck'schen Hause **II. Burgstraße 1** sind auf 1. October zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 1521

**Laden** mit Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Mehrgergasse 30. 3357

Ein **kleiner Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf gleich oder 1. October zu vermieten Langgasse 31. 3582

**Laden** mit Wohnung zu vermieten Michelsberg 16. 6844

In meinem Hause **Langgasse 16** ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige

**Laden mit daranstoßendem Zimmer**

wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.

**Bernhard Liebmann.** 5229

**Zwei Läden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 3. 6479

Große Burgstraße 2, dicht bei der Wilhelmstraße, ist ein kleiner **Laden** per Anfang October zu verm. Näh. das., 2. St. 7482

In dem Hause Wilhelmstraße 44 (neu) ist per 1. Januar 1883 ein großer, hocheleganter **Laden** zu vermieten. Näheres große Burgstraße 2, 2. Etage. 7485

Röderstraße 3 ist die **Mehgerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3353

**Nicolassstraße 12** sind sofort zwei Magazinräume zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 36. 684

Bleichstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Wellrichstr. 28. 2001

**Michelsberg 28** sind Räume, für Magazine etc. geeignet, zu vermieten. 4080

**Zu vermieten:** Eine gedeckte Halle, circa 15 Meter lang, 7 Meter breit, mit freiem Lagerplatz, circa 30 Meter lang, 8 Meter breit, zu einem Holz- oder Kohlengeschäft sehr geeignet; auch ist daselbst eine Schreiner- oder Spengler- Werkstatt zu vermieten. Näheres Expedition. 7814

**Kirchgasse 22** ist ein großer Stall, für Magazin geeignet, sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868  
**Kirchgasse 43** ist ein Stall mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 7112

Ein junges Mädchen (auch Ausländerin) findet gute Pension bei einer Dame. Näheres Expedition. 7312

### Hülfs-Verein der Kinder-Heil-Anstalt Victoria-Stift zu Kreuznach.

Auf unsere Bitte um milde Gaben sind ferner eingegangen: Von R. N. in Weierburg 4 M., S. N. hier 10 M., R. hier 20 M., S. B. hier 10 M., v. B. hier 10 M., v. A. hier 5 M., zusammen bis jetzt 162 M. 50 Pf. Den edlen Gebern unseren Dank mit der Bitte um weitere Gaben. Wiesbaden, 20. September 1882.

**Der Vorstand.**  
 Dr. Arnold Bagenstcher, Sanitätsrath,  
 Vorsitzender.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. September.

Geboren: Am 19. Sept., dem Hausdiener Ludwig Götz e. T., R. Anna Marie. — Am 19. Sept., dem Königl. Bauinspector Edmund Sögers e. S., R. Wilhelm Anton Edmund. — Am 15. Sept., dem Menbahnen-Gangleigehilfen August Höbner e. T., R. Luise Philippine. — Am 18. Sept., dem Schreinergehilfen Wilhelm Rühl e. S.

Aufgehoben: Der Bäcker Friedrich Karl Saueressig von hier, wohnb. dahier, und Elisabeth Dorothea Schupp von Flacht, A. Diez, wohnb. zu Flacht. — Der Königl. Premierlieutenant im 4. Badischen Inf.-Reg. Prinz Wilhelm No. 112 Wilhelm Alexander Häffner zu Mülhausen i. G. und Helene Katharine Holz von hier, wohnb. dahier. — Der verw. Eisenbahn-Canal-Diätar Philipp Gruber von Beben, wohnb. dahier, und Katharine Elisabeth Wisch von Miehlen, A. Nastätten, wohnb. dahier.

Gestorben: Am 18. Sept., Katharine, geb. Heilmann, Wittve des Speereiwarenhändlers Johannes Kirlein, alt 69 J. 7 T. — Am 18. Sept., Karl Wilhelm Philipp Julius Adolfs, S. des Bäckers Karl Wendland, alt 3 J. 7 M. 23 T. — Am 19. Sept., Marie, geb. Dörner, Frau des Handwerkers David Born, alt 41 J. 2 M. 2 T. — Am 19. Sept., Wilhelm, Zwillingsohn des Tagelöhners Nicolaus Horn, alt 3 J. 6 M. 15 T.

**Königliches Standesamt.**

### Kirchliche Angelegen.

#### Gottesdienst in der Synagoge.

Veröhnungsfest Vorabend Predigt 6 1/2 Uhr, Veröhnungsfest Morgen 7 Uhr, Veröhnungsfest Nachmittag Seelenfeier 3 Uhr, Veröhnungsfest Abend Schluß des Gottesdienstes 6 Uhr 40 Min, Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 Uhr.

**Israelitische Cultusgemeinde, A. Schwalbacherstraße 2a.**

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 2 1/2 Uhr, Kol Nidrei 6 Uhr, Jom Kippur Morgens 6 Uhr, Jom Kippur Abends 6 Uhr 40 Min, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr, Sonntag Morgens 5 1/2 Uhr.

### Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Freitag geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Humoristische Soirée.

**Kochbrunnen.** Concert Morgens 7 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

**Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium.** Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).** Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

**Herke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade).** Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Königl. Schloss (am Markt).** Castellum im Schloss.  
**Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9).** Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

**Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade).** Den ganzen Tag geöffnet.

**Protestantische Hauptkirche (am Markt).** Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche (Lehrstrasse).** Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22.** Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge (Michelsberg).** Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Katholische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellum wohnt nebenan.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 21. September 1882.)

#### Adler:

Schultze, Kfm., Berlin.  
 Wirtz, Kfm., Köln.  
 Daumer, Amtsrichter, Ellwangen.  
 Deegner, Rittergutsbes. m. Fam., Wernigerode.

Hansen, Kfm., Paris.  
 Krohne, Fabrikb. m. T., Erfurt.  
 Merz, Kfm. m. Fam., Chemnitz.  
 Rogge, Kfm., Köln.  
 Kirchberger, Fr. m. Tochter, O.-Lahnstein.

Ahrens, Batavia.  
 Heumann, Kfm., London.  
 Krugmann, Elberfeld.

#### Alteesaal:

Martin, Kfm., Elberfeld.  
 Scheib, Kfm., Barmen.  
 Mayer, Fr. Dr. m. Kd. u. Bd., Mainz.

#### Bären:

Struckberg, Kfm., Köln.  
 Cohn, Kfm., Remscheid.

#### Hotel Block:

Scheuerleer, m. Fr., Haag.  
 Münsen, Schleswig.  
 Hoffmann, Fr., Bremen.  
 Mezer, Fr., Bremen.  
 Moser, Fr., Berlin.  
 Hirschberg, Fr., Berlin.  
 Wachtmeister, Graf, Stockholm.

#### Schwarzer Hock:

Purper, Fabrikbes., Idar.  
 Tittmann, Fr. Dr., Frankfurt.  
 Mohr, Rent., New-York.  
 Clauss, Fr. Rent., Hamburg.

#### Zwei Bücke:

Eggers, Oberstabsarzt a. D., Raustwalotz.  
 Schmalhaus, Stat.-Assist., Neuss.

#### Hotel Dahlheim:

Kozlowski, Fabrikbes., Witten.  
 Moskau, Rent., Berlin.  
 Wittig, m. Fam., Elberfeld.  
 Essermann, Kfm., London.

#### Einhorn:

Kluge, Kfm., Potsdam.  
 Nünberger, Kfm., Berlin.  
 Bingel, Kfm., Offenbach.  
 Eulner, Kfm., Stuttgart.  
 Simon, Kfm., Lambsheim.  
 Pfaff, Kfm., Triberg.  
 Menningen, Kfm., Hanau.  
 Weygandt, Pfarrer, Eschbach.  
 Kornhas, Fr. m. Tcht, Neustadt.

#### Eisenbahn-Hotel:

Roggen, Kfm., Boppard.  
 Peters, Kfm., Frankenthal.  
 Ewers, Dr. med., Würzburg.

#### Engel:

v. Wierzbicki, Adv., Warschau.

#### Grüner Wald:

Ottens, Kfm., Bremerhafen.  
 Ottens, Wesselsburen.  
 Holzer, m. Fr., Ehrenbreitstein.  
 Lintoff, Rent., London.  
 Wasmuth, Rent., London.  
 Ennenbach, Rent., Overath.  
 Koetting, Rent., Elberfeld.  
 Troost, Rent., Hückeswagen.  
 Schwarzschild, Rent., Frankfurt.  
 Warnke, Mus.-Dir., Wesselsburen.  
 Nagant, Ingenieur, Lüttich.  
 Mersch, Major m. Fr., Antwerpen.  
 de Wael, Fr., Antwerpen.

#### Hotel „Zum Hahn“:

Pieper, m. Fr., Wernigerode.  
 Risslad, Schwarzburg.  
 Lampel, m. Fr., Freiburg.  
 Goldschmidt, 2 Fr., Bonn.  
 Treckmann, Kfm., Crefeld.

#### Vier Jahreszeiten:

Kennedy, m. Fam., Boston.  
 Beuse, Kfm. m. Fr., Bremen.  
 Borchardt, Dr., Berlin.

#### Goldene Kette:

Meininger, Fabrikb., Hilleschied.  
 Arens, Secretär, Coblenz.

#### Weisse Lilien:

Flum, Kfm., Buchen.

#### Nassauer Hof:

Naef, Buenos-Ayres.  
 v. Eberstein, Fr. Baron, Sachsen.  
 v. Büna, Fr., München.  
 Leiden, Fr. m. T. u. Bed., Köln.  
 Koop, m. Fr., Rangoon.  
 Brase, 2 Hrn., London.

#### Villa Nassau:

Wrede, m. Fam., Berlin.

#### Alter Nonnenhof:

Kaus, Kfm., Amerika.  
 Liebermann, Kfm., Amerika.  
 Bohner, Kfm., Düsseldorf.  
 Grünebaum, Kfm., Diez.  
 Reichardt, Pfarrer, Reinsdorf.  
 Bodenb., Inspector, Calbe.  
 Pelissier, Lieut., Frankfurt.  
 Hölzterhof, Kfm. m. Fr., Ilmenau.  
 Kilp, Kfm., Frankfurt.  
 Eigenbrodt, Rechtsanw. Dr., Michelstet.

Lange, Kfm., Leipzig.  
 Wallrad, Kfm., Erfurt.  
 Silberberg, Kfm., Köln.

#### Hotel du Nord:

Goldstein, Schriftsteller, Berlin.  
 Plant, Kfm. m. Fr., Kassel.

#### Hotel du Parc:

Lewin, Fr. m. Tocht., Russland.  
 Rosenthal, Prof. Dr. m. Fam., Erlangen.  
 Lamsdorf, Graf, Moskau.  
 Friedeberg, m. Fr., Berlin.

#### Rhein-Hotel:

v. Buchwald, Kmhr. m. B., Lübeck.  
 v. Osten, Dr., Hamburg.  
 Hornhard, m. Fr., Altona.  
 Schwimm, m. Fr., Zweibrücken.  
 Uguart, m. Fr., London.  
 Baker, m. Fr., London.  
 Martin, Fr., London.  
 Steinhart, Mecklenburg.  
 v. Pestel, Lieut., Hannover.  
 Grabow, Hptm. m. Fr., Berlin.  
 Küstenmacher, m. Fr., Köln.  
 Büdner, Lieut., Berlin.

#### Rose:

v. Kolemne, Kaiserl. russischer Geschäftsträger, Darmstadt.  
 Cahn, m. Fr. u. Bed., London.  
 Heseckel, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
 Paxton, Edinburgh.  
 Aitchison, Edinburgh.

#### Weisses Ross:

Geiger, Achaffenburg.  
 Groppe, Bergrath, Trier.

#### Tannus-Hotel:

Abecker, Director, Brühl.  
 Stembels, Pfarrer, Friesheim.  
 Lauffs, Vicar, Rommerskirchen.  
 Heinrich, Kfm. m. Fr., Hall.  
 Fritsch, Apoth. m. Fr., Roessel.  
 Hempel, Schulrath Dr. m. Fr., Leipzig.  
 Köster, Kfm. m. Fr., Bremen.  
 Gremmer, Kfm. m. Fr., Moskau.  
 Lacher, Bau-Inspector, Oels.  
 v. Dollfus, Fr. Rent., Berlin.

**Schlitzenhof:**

Krämer, Kfm. m. Fr., Brandenburg.

**Sonnenberg:**

Seemann, Fr., Amorbach.

**Hotel Victoria:**

Warlitz, Fr. Rent., Petersburg.

Rivett, Rent., Southport.

Rivett, 2 Fr. Rent., Southport.

Atkinson, Rent., Rochester.

Atkinson, Fr. Rent., Rochester.

**Hotel Vogel:**

Vessire, 2 Hrn., Paris.

Piaat, 2 Hrn., Wesel.

Frank, Fr., Ems.

**Hotel Weiss:**

Streicher, Kfm., Neudorf.

Schäfer, m. Fr., Hanau.

Gray, Fr., New-York.

Gray, Fr., New-York.

Flücker, Kfm. m. Fr., Lennep.

**Privathotel Wenz:**

Brook, m. Fr., London.

Quaritsch, Fr. Lehrerin, Berlin.

Gravius, London.

**In Privathäusern:**

Villa Albion:

v. Spiegel, Fr. Baronesse, Wolkenburg.

Kaskel, Dr. jur., Berlin.

v. Oosten, m. Fr., Hamburg.

Villa Germania:

v. Bagensky, Fr. m. Neht. u. Bd., Schloss Erkenbrechtshausen.

Pension Mon-Repos:

v. Riventloun, Graf m. Fr., Preetz.

Taunusstrasse 45:

Bassalovich, Gener.-Cons. m. Fm. u. Bed., Odessa.

zu Leiningen-Westerburg, Graf m. Fr., Hessen.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

| 1882. 20. September.          | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer *) (Millimeter)     | 746.8             | 744.0           | 742.7             | 744.33               |
| Thermometer (Reaumur)         | +6.6              | +14.6           | +11.8             | +11.00               |
| Dunstspannung (Bar. Sin.)     | 3.47              | 4.31            | 4.17              | 3.98                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 97.0              | 62.6            | 76.0              | 78.53                |
| Windrichtung u. Windstärke    | S.W.              | N.O.            | N.O.              | —                    |
| Witterung u. Witterungsart    | stille.           | schwach.        | schwach.          | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht     | heiter.           | st. bewölkt.    | bedeckt.          | —                    |
| Regenmenge pro □' in par. Eb. | —                 | —               | —                 | —                    |

\*) Die Barometer-Anzeige fand auf 0° C. reducirt.

**Marktberichte.**

Wiesbaden, 21. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 21 M. 25 Pf., Roggen 16 M. 50 Pf., Hafer 12 M. 40 Pf. bis 14 M. 40 Pf., Nichtstroh 2 M. 80 Pf. bis 3 M., Sen 5 M. bis 6 M. 40 Pf.

Simburg, 20. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 17 M. 75 Pf., weißer Weizen 17 M. 50 Pf., Saateweizen 18 M. 20 Pf., Korn 12 M. 5 Pf., Gerste 8 M. 90 Pf., Hafer 5 M. 95 Pf.

**Frankfurter Course vom 20. September 1882.**

| Geld.                        | Bechsel.                          |
|------------------------------|-----------------------------------|
| Holl. Silbergeld — Rm. — Pf. | Amsterdam 168.20 bz.              |
| Dukaten 9 . 59-64            | London 20.445-40-45 bz.           |
| 20 Frk.-Stücke 16 . 21-25    | Paris 80.90-85 bz.                |
| Souverains 20 . 35-40        | Wien 171.60 bz.                   |
| Imperialen 16 . 71-76        | Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 % |
| Dollars in Gold 4 . 16-20    | Reichsbank-Disconto 5 1/2 %       |

**Gustav Adolf und Wallenstein \***  
als Förderer des deutschen Einheits-Gedankens.**Ein Nachwort**

zur Jubelfeier der Schlacht bei Lützen und der Gustav-Adolf-Stiftung.

Bekanntlich waren es neben religiösem Enthusiasmus eminent politische Motive, die den Schwedenkönig in den Kampf gegen die kaiserlichen Heere trieben, ebenso wie das Handeln Wallenstein's nicht bloß streng katholischen Tendenzen entsprang, sondern noch mehr von seinem eigenen unbezähmbaren Ehrgeiz diktiert wurde. Für Gustav Adolf war die Erwerbung der Ostseeländer in demselben Maße eine Lebensfrage, wie Wallenstein der Besitz von Mecklenburg und der ausgedehnten Herrschaften in den kaiserlichen Erblanden mit unabwiesbarer Gewalt an die Interessen des kaiserlichen Hofes banden. Aber welcherlei selbstsüchtige Zwecke auch immer mit ihrem Streben verbunden gewesen sein mögen — sie werden so wenig die Glorie des Märtyrers, die das Haupt Gustav Adolf's umgibt, trüben, als den dämonischen Zauber der Erscheinung Wallenstein's zerstören können — Weider Erscheinung steht ohne Gleichen in der neueren deutschen Geschichte

\* Nachdruck verboten.

da, denn Beide waren Vertreter ganz entgegengesetzter Ideen und schließlich dennoch, wie paradox es auch klingen mag, unbewußt die Vorkämpfer einer und derselben Sache: des deutschen Einheits-Gedankens.

Es ist in all' den Betrachtungen über die Lützen'sche Schlacht, die alljährlich ihrer (allerdings etwas antipativen) Jubelfeier in den letzten Tagen die Spalten der Zeitungen füllten, doch nirgend dieses letzteren überaus merkwürdigen Gesichtspunktes Erwähnung geschehen, und so dürfte eine kurze Betrachtung darüber auch nachträglich noch von Interesse sein.

Von jeher ist der Schwerpunkt des deutschen Reiches, entgegen der Geschichte anderer Staaten, in denen derselbe unabänderlich fest stand, durch die tatsächlichen Verhältnisse aus dem Centrum nach der Peripherie verschoben worden, und der dreißigjährige Krieg schien den deutschen Einheits-Gedanken vollends verlöschen zu wollen. Das Kaiserthum lag in den letzten Zügen, als plötzlich der große Feldhauptmann aufstand, der den großartigen Versuch einer Wiederherstellung der Centralgewalt des Reiches auf der Grundlage einer selbstständigen Armee unternahm. Und das machte ihn eben so populär, verließ seinem Dasein jenen zwingenden Zauber, daß er einer schon verloren gegebenen Sache, einer Idee, die überall noch in lebendigstem Bewußtsein stand, Gut und Blut opferte. Allein im Sinne dieser Einheitsidee, der Idee der Wiederherstellung des Kaiserthums in seiner ganzen historischen und staatsrechtlichen Bedeutung gipfelt das Interesse der Nation in Wallenstein's Erfolge. Leider war der deutsche Einheits-Gedanke unvereinbar mit den katholischen Tendenzen der Welt, und so diente er einer großen Sache und gleichzeitig, wenn auch widerwillig, der unheimlichen Politik der katholischen Liga, an deren Machinationen er schließlich gescheitert ist. In seine ganze Stellung kam dadurch der tragische Widerspruch, der ihn führen mußte. Er, der treueste Offizier seines Kaisers, der die größte Armee des damaligen Europa allein im Dienste und Nutzen seines Herrn geschaffen, fiel schließlich als ein Opfer der Cabinetsjustiz dieses selben Kaisers! —

Er unterlag, weil die von ihm neu geschaffene Kaiserergewalt nicht im deutschen nationalen Interesse, sondern zu ganz entgegengesetzten Zwecken benutzt werden sollte. Ein kurzer Ueberblick über die merkwürdigen politischen Träume der ligistischen Partei am Wiener Hofe wird dies erklären. Durch Ausrottung des protestantischen Fürstenthums in Deutschland, wie durch Verleihung der Krone Dänemarks an Wallenstein, in dessen Hand schon die Ostseeländer als starkes Bollwerk der kaiserlichen Macht gelangt waren, hoffte man nicht allein die einheitliche Gewalt des Kaisers in Deutschland, sondern auch die katholische Kirche im ganzen nördlichen Europa wiederherzustellen, und man nahm keinen Anstand, sich Spaniens notwendige Unterstützung dadurch zu sichern, daß man diesem Staate deutsche Reichsländer, Eljaß und die Pfalz, anbot. Schon erblickte der Kaiser Deutschland in den Schooß der Kirche zurückgeführt und die kaiserliche Flagge auf den südlichen wie auf den nördlichen Meeren, schon glaubte sich Spanien des Besitzes der Rheinlande sicher, als Wallenstein in dieser Periode politischen Uebermuths seinen Warnungsruf erhob und den nahen Fall verkündete. Sein politischer Scharfblick sah den schwedischen Krieg voraus; vergebens rief er zu Religionsfriedensgeheimen, zur Anerkennung protestantischen Rechtes in der Reichsverfassung, zu einem Ausgleich mit den evangelisch-deutschen Fürsten. Man hörte ihn nicht, weil ein Friede ohne die Anerkennung des katholischen Systems ja auch ohne Vortheil für Spanien war — ja ein solcher Friede schien ein Verbrechen, und deshalb mußte Wallenstein fallen, um so schneller fallen, als er schließlich ein gar zu unbequemer Gläubiger des Kaisers wurde und seine Einschätzung für das wieder preisgegebene Mecklenburg nicht allein die Verhältnisse in Deutschland gänzlich umgewandelt, sondern auch das Gleichgewicht der übrigen Mächte bedeutend gestört hätte. Aber schon hatte der deutsch-nationale Gedanke durch die befreiende That Gustav Adolf's zu festen Wurzeln geschlagen, ein Fremder, der Ketter des Protestantismus, war zugleich Ketter Deutschlands aus dem Verfinstern in eine österreichisch-spanische Weltmonarchie und alle Machinationen der ligistischen Fürsten, nach dem Tode Wallenstein's, ihre antinationalen Bündnisse vermochten nicht den mit aller Macht wieder erwachten Gedanken von deutscher Einheit zu ersticken.

So ist die Schlacht bei Lützen und der Tod Gustav Adolf's nicht nur von höchster Bedeutung für den Protestantismus, sondern für Deutschland überhaupt gewesen, denn sie die Freiheit und die Nationalität wiedergab. Und in diesem Sinne war auch der frühe Tod des Schwedenkönigs eine Wohlthat für Deutschland — er hat sein Gedächtniß geheiligt, ihm die Wege eines reinen Glaubenskriegers gegeben und ihn zugleich bewahrt vor dem häßlichen Mafel eines Vorkämpfers deutscher Grenzlande, deren Eroberung als politisches Ziel seines idealen Strebens ja unvermeidlich geblieben wäre.

## Pensionat & höhere Töchterchule

von **Marie Florian**,

1 Querstraße 1 (nahe der Taunusstraße).

Das Winter-Semester beginnt Montag den 25. September Morgens 9 Uhr. 5704

## Wiesbadener Fecht-Club.

Sonntag den 24. September Abends 8 Uhr findet in den festlich decorirten Räumen des „Römersaal“ unsere

### Fahnenweihe

mit darauffolgendem **BALLE**

statt. Der Vorstand. 117

### Diätetische Gymnastik für Herren.

Ich gedenke in meiner mit 1. October nach Taunusstrasse 6 verlegten orthopädischen und heilgymnastischen Anstalt neben den sonstigen Cursen auch einen Cursus diätetischer Gymnastik für Herren einzurichten. Die Uebungen (vorwiegend Freilübungen) finden täglich von 8—9 Uhr Fröh unter meiner Leitung statt. Anmeldungen schon jetzt erbeten.

Dr. med. F. Staffel, prakt. Arzt,  
Elisabethenstraße 17.

Sprechstunde: 2½—3½ Uhr Nachmittags. 7529

Umzugs halber verkaufe ich einen großen Theil meines Lagers plastischer Kunstgegenstände in Eisenbeimasse (von Gebrüder Micheli in Berlin) zu außerordentlich billigen Cassapreisen.

Gisbert Noertershauser, Buchhandlung,  
Friedrichstraße 5,

5528 vom 1. October ab: Wilhelmstraße 10.

### Wegen Aufgabe meines Ladens

verkaufe ich sämtliche auf Lager habende Sachen äußerst billig, nämlich: Antikes Porzellan, mehrere antike, geschnitzte und eingelegte Schränke, besonders ein prachtvolles Exemplar von einem eingelegten Schreibpult, ein Thee-Service nebst zwei großen barmigen Candelabern, englisch plattirtes Elting. Auch mache ich auf eine Sammlung Delgemälde aufmerksam.

F. A. Gerhardt, Kirchgasse 34. 3994

### Strickwolle und Rockwolle,

sowie alle Kurzwaaren empfiehlt

Conrad Becker,  
53 Langgasse 53.

### Häkellitzen und Häkelmuster

in reichster Auswahl bei

W. Heuzeroth.

### Kinder-Zahnbürsten,

acht französische à Stück 25 Pf., desgleichen Zahnbürsten für Herren und Damen von 40 Pf. bis 1 Mk. 80 Pf., extra Qualität, bei

Wilh. Sulzbach,  
Goldgasse 22.

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Rehgasse 30.



### „Swallow“ Bi- & Tricycles.

Anerkannt unübertroffen in Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit. Feinst engl. Fabrikat. Originalpreise.



General-Vertreter: **Franz Thormann**,  
Schwalbacherstraße 30 & 45.

Tricycles zu vermieten.

7461

## 6 Friedrichstraße 6

bei

### Ferd. Müller

sind sehr billig zu verkaufen:

Eine Mahagoni-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen in braunem Plüsch, Verticow, Tisch und Spiegel, eine Garnitur in Nussbaumholz mit Plüschbezug, Secretäre, nussb. Kleider- und Spiegelschränke, Mahagoni-Spiegelschränke, Ausziehtische, Stühle in allen Sorten, Spiegel, Kommoden, vollständige Betten, Kanapés, Cylinderbureau, Schreibtische, Verticow's, Bettstellen, Seegrasmatrassen, Strohsäcke, Oberbetten und Kissen, 2 sehr schöne Gaslüfter (5 Flammen), 2 Kerzenlüfter, rothe Decken u. s. w. 46

### Empfehlung.

Fran Martini, Manergasse 15, bringt reichsortirtes Lager in Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie Bettwerk in empfehlende Erinnerung. Sodann wird noch bemerkt, daß seine, gestochene Bettstellen mit hohen Säupfern frisch eingetroffen sind. 5106

### Spiegelgläser und Goldleisten

empfehlen unter reeller Bedienung

4759 M. Offenstadt, 17 Dohheimerstraße 17, Stb.

### Regulir-Füllöfen

neuester Construction,

sowie die im letzten Winter so sehr beliebt gewordenen

Böhmholdt's Patent-Defen, ferner

Koch- und Oval-Defen,

Platten-Defen u. s. w.,

Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Kohleneimer, Füller und alle Arten Feuergeräte empfiehlt in großer Auswahl billigst

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,  
35 Friedrichstraße 35.

Ein bequemer Schlafdivan, ein überpolstertes Sopha mit 2 Sesseln, verschiedene ganze Garnituren in Nussbaum, polirt, sowie auch überpolstert, Alles neu und solid gearbeitet, äußerst billig zu verkaufen bei

7576 Theodor Sator, Tapezirer, Louisenstraße 5.

Eine vollständige Laden-Einrichtung für ein Spezereigeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2880

Ein eleganter Damen-Schreibtisch in Nussbaum ist billig abzugeben Adolfsallee 6, 2 Treppen hoch. 6781

**Restauration zum weissen Lamm**  
am Markt. 5772  
**Alleiniger Ausschank**  
**Münchener Bier**  
aus der  
**Brauerei Münchener Kindl.**

**Hessische Morgenzeitung.**  
24. Jahrgang.

Die „Hessische Morgenzeitung“, welche mit dem 1. Juli d. J. aus den Händen des seitherigen Eigentümers in die Hände einer aus angesehenen Männern und Parteifreunden in Stadt und Land gebildeten Actiengesellschaft übergegangen ist, wird in politischer Hinsicht, getreu ihrer Vergangenheit, den nationalliberalen Standpunkt festhalten. Sie wird für die gemeinsamen Aufgaben aller liberalen Schattirungen eintreten, jedoch innerhalb derselben danach trachten, daß der Radicalismus nicht die Führung erhalte. Im Uebrigen wird die „Hessische Morgenzeitung“, wenn auch Parteiblatt, in erster Linie auf möglichst umfassende, wohlgeleitete und rasche Berichterstattung auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens bedacht sein. Ihr täglich zweimaliges Erscheinen befähigt sie, bereits Nachmittags ihren Lesern alle im Laufe des Vormittags eingetroffenen Nachrichten von Bedeutung, insbesondere auch Börsen- und Handelsnachrichten, mitzutheilen, welche aus den anderen hiesigen Blättern erst am folgenden Tage zu ersehen sind. Zahlreiche neu gewonnene Correspondenten in Kirchen und Waldern setzen sie in den Stand zu besonders eingehender Besprechung der provinziellen Angelegenheiten. Localberichte und Feuilleton werden ebenfalls die sorgsamste Pflege erhalten. Mit der Sonntagsnummer wird den Abonnenten ein besonderes illustriertes Unterhaltungsblatt kostenfrei geliefert. Da die Umwandlung des Blattes dessen Leserkreis erheblich erweitert hat und fernere Erweiterung sicher zu erwarten steht, so empfiehlt sich die „Hessische Morgenzeitung“ ganz besonders zu Annoncen aller Art. Wir hoffen, daß das Blatt in seinen neuen Verhältnissen die alten Freunde sich erhalten und zahlreiche neue hinzugewinnen wird. Die „Hessische Morgenzeitung“ erscheint zwölfmal per Woche. Abonnementspreis pro Quartal 3 Mk. 75 Pfg. (pro Monat 1 Mk. 25 Pfg.).

Kassel, September 1882.

Verlag und Redaction der „Hessischen Morgenzeitung“.

**Feinste Thüringer Cervelatwurst**  
empfiehlt in bekannter feinsten Qualität  
6764 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

**Neue Cervelatwurst**  
per Pfund 1 Mk. 20 Pfg. empfiehlt  
7635 **Joh. Hetzel, 7 Schulgasse 7.**

**Aechte Frankfurter Würstchen**  
empfiehlt täglich frisch  
6761 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

**Kornbrod.**  
Das so beliebte Rheingauer Brod empfiehlt  
2064 **Louis Schüler, Reugasse 15.**

**Kieler Sprotten und Kieler Bückling**  
empfiehlt jeden Tag frisch  
6710 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

**Sonigbirnen und Süßäpfel**, vorzüglich zum Kochen, sind zu haben Webergasse 46 im Hofe rechts. 6941

**Brennholz.**  
Beim Herannahen des Winters bringe ich meine Brennholzhandlung, verbunden mit Schneiderei und Spalterei verm. Maschinenbetrieb, in empfehlende Erinnerung.  
Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, Buchen- und Kiefernholz in schöner, trockener Waare, in ganzen Scheiten, sowie in beliebigen Längen geschnitten und gespalten, und auch kiefernes Anzündholz zu den billigsten Preisen liefern zu können.  
Preis Courants stehen gerne franco zu Diensten.

**Wilh. Linnenkohl,**  
Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,  
Comptoir: Ellenbogengasse 15.  
5763

**Zimmerspäne**  
werden auf dem Zimmerplatze vis-à-vis dem Kreisgerichtsgefängniß (Albrechtstraße) abgegeben. 7357

**Kohlen.**  
Durch vortheilhafte Abschlüsse mit verschiedenen renommirten Becken des Ruhrgebietes bin ich in der Lage, sämtliche Kohlenarten zu den nachstehenden Preisen zu liefern:

|                                                   | Per 20 Centner. |
|---------------------------------------------------|-----------------|
| Ia Ofen und Herdohlen, sehr stückreich . . .      | 17 Mk. 50 Pfg.  |
| Ia gew. u. gestiebte Rußkohlen, 40—75 Rm. gr. . . | 20 " "          |
| Ia " " 25—40 " " . . .                            | 18 " 50 "       |
| Ia Stückkohlen . . . . .                          | 21 " "          |
| Ia Schmiedekohlen . . . . .                       | 19 " "          |
| Ia Anthracit für amerik. Oefen . . . . .          | 23 " "          |
| Ia rhein. Braunkohlen-Briquettes . . . . .        | 22 " "          |
| Gascoaks zum Tagespreise . . . . .                | — " "           |
| Klein gespalt. trockenes Anzündholz per Ctr. . .  | 2 " "           |
| Buchen-Scheitholz, gespalten, per Ctr. . . . .    | 1 " 50 "        |
| Lothfuchen größte Sorte per 100 Stück . . .       | 1 " 50 "        |

**= Frei an's Hand über die Stadtwaage.**  
Bei Baarzahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhre. 7358  
Ganze Wagonladungen von 200 Centner, in welche sich mehrere Consumenten theilen können, billigste Berechnung.  
**Reugasse 3, J. L. Krug, Reugasse 8.**

**Kohlen,**  
stets frische Sendungen und prima Qualitäten, empfiehlt  
**Otto Laux, Alexandrastraße 10.**  
Lager: An der Lannusbahn.

Umzugs halber zu verkaufen eine kleine Parthei Dauen und Federn, guterhaltene klassische Opern und Bücher. Näheres Expedition. 7471

Ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier ist für 140 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition. 7471

Ein schöner, fast neuer, zweiflügeliger Klavierstuhl würdig zu verkaufen Hainertweg 9, 1. Etage. 7471

Ein zweiflügeliger Kleider- und ein Küchenschrank, sowie eine Ladentheke zu verkaufen Römerberg 32. 6941

Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten sehr billig zu verkaufen bei Chr. Gerhard, Schwalbacherstr. 37. 6941

Ein vorzügl. ein Jahr gebr. transportabler Kochherd Umzugs halber zu verkaufen Moritzstraße 6, 1 St. r. 6941

Ein Trakehner Rappe (Wallach), 6 Jahre alt, Gänger, 1 sp. eingef. und auch zuger., ist nebst 2 Einsp. zu verkaufen. Näh. bei R., Bahnhofstr. 16, Wiesbaden. 7471

Die von mir hier eingeführten und so beliebt gewordenen

## acht westfälischen Pumpernickel

von **Wilhelm Fromme** in **Coeft** treffen von jetzt ab wieder regelmäßig jeden Mittwoch und Samstag ein.

7878 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

## Frische Landbutter

zum Marktpreise stets vorrätig bei

2085 **Louis Schüler, Neugasse 15.**

## Teltower Rübchen

empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

## Einladung zum Abonnement

auf das

## „Mainzer Tagblatt“

nebst der Sonntagsbeilage:

### „Illustrirtes Unterhaltungsblatt“.

Wöchentliches Local- und Provinzialblatt. Organ der hess. Fortschrittspartei. Inhalt: Politische Rundschau. Tagesgeschichte. Zuverlässige Correspondenzen aus allen Theilen Hessens. Berichte über die Verhandlungen der hessischen Kammern, des Provinzialtages und Provinzialausschusses, des Kreis- und Kreisauausschusses, sowie über die Sitzungen der Stadtverordneten-Versammlung und der Handelskammer. Local-Neuigkeiten. Vereinsnachrichten, Gerichtshalle, Militär- und Post-Personalien, Dienstnachrichten, Concurrenzerröffnungen, Bitterungsberichte u. Recensionen über Theater und Concerte. Spannende Romane und anziehende Novellen von anerkannt tüchtigen Schriftstellern. Notizen über Kunst, Wissenschaft und Literatur. Vermischte Nachrichten. Telegraphische Depeschen über die neuesten politischen Ereignisse, Handelsnachrichten, telegraphische Coursberichte der Frankfurter Börse, Mainzer und auswärtige Marktberichte, die Geldcourse, Verlosungen, kleine Beilagezeitung (rasche und ausführliche Berichte über die Resultate der Weinversteigerungen) u.

Bei wichtigen Anlässen Morgen-Nummern. Die **Illustrirte Sonntagsbeilage** bildet am Schluss des Jahres einen prächtigen Band mit über 500 Illustrationen.

Die Provinzial-Direction Rheinhesen, das Großherzogliche Staatsamt, die Bürgermeisterei Mainz, sowie die Civil- und Militärbehörden benutzen das „Mainzer Tagblatt“ zur Veröffentlichung ihrer Bekanntmachungen.

Auf das „Mainzer Tagblatt“ nebst der **Illustrirten Gratisbeilage** kann jederzeit bei allen deutschen Postämtern und Postboten abonniert werden und kostet das Abonnement **per Vierteljahr nur M. 2.65** incl. Postgeld, in der Expedition oder den Zweig-Expeditionen abgeholt M. 1.80.

Durch seinen reichhaltigen Inhalt hat sich das „Mainzer Tagblatt“ zu der namhaftesten Zeitung des Großherzogthums emporgehoben, es hat unter den Mainzer Blättern die größte Postaufsage. Insofern ist deshalb die größte Verbreitung gesichert. Preis pro Heftseite 20 Pf.

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten unser Blatt vom Tage der Bestellung bis zum 1. October gratis.

### Die Expedition des „Mainzer Tagblatt“.

**Mauritiusplatz 3** Maschinennacht per Meter 2 Pf. 33

**Retour- oder Rundreise-Billet nach Berlin** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 7698

Ein- und 2thür. nußbaumene und tannene **Kleiderschränke**, nußb. französische **Betten**, **Kommoden**, **Console**, **Secrétaire**, **Spiegel**- und **Bücherschränke**, **Verticows**, **Wash-Kommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne Marmor, **Spiegel**, **Stühle**, **Rohhaar-** und **Seegrasmatrassen**, tannene **Betten**, **Deckbetten** und **Kissen**, **Cophas**, **Garnituren** u. sind sehr billig zu verkaufen **Nichelsberg 22** bei **H. Markloff**. 5607

Einige größere, gebrauchte **Reisefässer** werden zu kaufen gesucht. Näh. bei **Sammert, Sattler, Metzgergasse 37**. 7738

**Zu Hof Gassenbach bei Idstein**

4 hochträgliche **Rinder** zum Verkauf. 7342

Das **Eis** aus einem **Eiskeller** zu verk. Näh. Exped. 7508

## Düsseldorfer Anzeiger,

größte politische Tageszeitung Düsseldorfs

und in Folge seiner starken Verbreitung seit jeher das am meisten benutzte Anzeigenblatt Düsseldorfs und Umgegend. Der „Düsseldorfer Anzeiger“ ist **amtliches Anzeigenblatt** für den Stadtkreis Düsseldorf (Oberbürgermeisterei) und den Landkreis Düsseldorf (Bürgermeistereien Angermund, Benrath, Edamp, Gerresheim, Hilden, Hubelrath, Kaiserswerth, Mintard und Ratingen), ferner für die Kaiserl. Oberpost-Direction, die Königl. Oberförstereien des Bezirkes, die Königl. Eisenbahnen u. s. w.

**Abonnementspreis:** Durch die Post bezogen 4 M. 50 Pf.

**Ich wohne jetzt Jahustraße 4, Parterre.**

**Nolte, Maler.** 4109

## Immobilien, Capitalien etc.

Den **An- und Verkauf** von **Geschäfts- und Landhäusern**, sowie **Bauplänen** vermittelt

**W. Halberstadt, Hellmündstraße 21a.** 3377

**Villen und Geschäftshäuser** in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falker, Saalgasse 5.** 7182

Ein **Haus** mit **Bäben** in bester Lage **Wiesbadens**, jährlich 1000 **Mark** Ueberschuß, ist zu verkaufen. Offerten unter „**Haus 20**“ beliebe man in der Exped. d. Bl. abzug. 7757

Ein **Haus** mit **Garten** zum **Alleinbewohnen** zu verkaufen oder zu vermieten für 1800 **Mark** per Jahr. Offerten unter **D. E.** an die Exped. erbeten. 6197

Die **Besetzung Kirchgasse 2**, **Edhaus** mit großem **Garten** (**Bauplätze**), soll verkauft werden. Jede gewünschte Auskunft ertheilt der mit dem Verkauf beauftragte Agent

**Fr. Bellstein, Bleichstraße 21.** 3979

## Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

**Villa Kapellenstraße 53** zu verkaufen. 3794

Eine im vorigen Jahre neuerbaute kleinere **Villa** (11 Zimmer u. enthaltend) an der **Sonnenbergerstraße** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3634

In der **Nicolasstraße** ist ein elegantes neues **Haus**, das sich auch zu einem **Hôtel garni** sehr gut eignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Norikstraße 15**, Part. 6380

Ein gut gebautes **Haus** in nächster Nähe der **Bahnhöfe** mit **Borgarten**, **Thorfahrt**, großem **Sofraum** und **Hinterbau** preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4690

Ein **Herr**, verheirathet, 50er, wünscht sich an einem nachweislich rentablen **Geschäfte** hier oder auswärts mit **Kapital** zu betheiligen. Franco-Offerten unter **A. G.** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 7666

Ein seit längeren Jahren mit gutem Erfolg in bester Lage betriebenes **Spezerei-Geschäft** wird sofort abgegeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 7713

Eine gute **Wiegerei** ist abzutreten. Näh. Exped. 7550

Das feinste und billigste Zimmer-Parfüm ist

## Nichtennadel-Duft.

Derfelbe überträgt den Nadelwald-Geruch in's Zimmer und ist außerordentlich stärkend für Nerven-, Herz- und Brust-Leidende. In 100 Gr.-Flaschen à 1 Mark zu beziehen in Wiesbaden bei **Dahlem & Schild, Langgasse 3** (Inhaber: Louis Schild).

## Stärke

von **Remy & Cie. und Hoffmann,**  
**Glanzstärke** von **Fritz Schulz jun.,**  
ist. geblänte und Ia Tapezirer,  
sowie **Seife und Soda** empfiehlt billigst  
4241 **Louis Schüler, Neugasse 15.**

**Zu verkaufen wegen Wohnungs-Veränderung**  
eine ganz neue, nuthbaumene Herrschafts-Schlaf-  
zimmer-, resp. Fremden-Zimmer-Einrichtung, be-  
stehend in: Spiegelschrank, Waschkommode mit Mar-  
morplatte und Spiegel, 2 französische Bettstellen  
mit vollständigen Bettungen, 2 Nachttische mit  
Marmorplatte; ferner 2 hochfeine, französische,  
nuthbaumene Bettstellen mit vollständigen Bettungen.  
Einzusehen von 11 Uhr Vor- bis 5 Uhr Nachmit-  
tags Villa Luise, Sonnenbergerstraße 52. 7696

## Zu verkaufen

**Sopha und 6 Sessel** Kirchhofstraße 9. 432

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

## Ihre Hand.\*

Erzählung von C. Lionheart.

Ich hatte mich frant geärgert. So etwas bekommt eben ein reizbares Nervensystem eines ehrgeizigen Künstlers schon fertig. — Mein Vater, der berühmte Professor L., war vor ein paar Tagen zu meinem vier Stock hoch belegenen Parnassus hinauf gestiegen, um in meinem Atelier kritische Umschau zu halten. Sein schwer-müthiges Auge hatte eine ganze Weile ernstprüfend auf meiner halbvollendeten Madonna geruht, seine schlanken Finger waren dabei über den silberdurchspunnenen Bart geglitten und er hatte bedächtig und kopfnidend mein Werk kritisiert.

„Nicht übel,“ war das Resumé, „aber Du theilst die Mängel unserer berühmtesten Meister der Neuzeit, — Du kannst keine Hände malen, mein Freund. Diese vollen Grübchenhände schicken sich für die rosenfingerige Aurora, aber sie stimmen nicht zu dem seelisch vergeistigten Ausdruck Deiner Mater Dolorosa. Diese kern-gesunden Hände verderben und negiren die übrige ideale Auffassung.“

Mein Vater sagte in dünnen Worten nur, was ich in mir selbst empfunden. Schloß ich die Augen, so sah ich in voller Körperlichkeit die psychische Hand vor mir; wollte ich sie fixiren, schwand sie mir gleichsam ausgelöscht aus dem Gedächtniß. Zwei Tage nun war ich in der Stadt umhergelaufen bei allen Modellen, in den Ateliers meiner Kunstgenossen, bei Malern und Bildhauern hatte ich vergeblich umhergesehen. Die Hand, die ich brauchte, fand ich nicht. Abgeheft und müde vom vergeblichen Suchen, nach einem unerquicklich späten Mittagbrod in der unbehaglichen Gesellschafft von Vater und Stiefmutter, stieg ich aus ihrer prachtvollen Bel-Etage hinauf in meine lustige Einsamkeit und warf mich unmutig und in übelster Laune auf eine Chaise-longue auf meinem grünumrankten Balkon.

Der Sommer-Abend ging in weichverschleierte sanfte Däm-

merung über. Mit weit offenen Augen lag ich träge, in bleierne Mattigkeit da. Der Mond stieg allmählig am Firmament auf und goß ein bläulich seehaftes Licht über die traumstillen Gärten ringsumher; er entlodte sprühende Silberfunken dem wie geschmolzenes Silber glänzenden Bleibach des Nachbarhauses. Mein Auge glitt an dem glühenden Dach herab auf den breiten Steinbalkon mir gegenüber, dessen Balustrade bis zum Dachstuhl hinauf eine Wand breiter, fastgrüner Aristolochias umkleidete, gleichsam einen undurchbringlichen Schirm bildend gegen jeden indiscreten Blick.

Mein Herz schlug wild auf, dann stand es in plötzlichen Schreden still. Träumte ich, oder waren es schon Fieberphantasien, welche die herannahende Krankheit mir vorgaukelte? Wie eine Schneeflocke auf grünem Grunde ruhend, vom Mondlicht überstimmt, lag auf einem riesigen Aristolochienblatt die heißersehnte wie in Marmor gemeißelte Hand, schlank, edelgeformt, burgeistigt, ideal, wie der Maler und Bildhauer sie sich träumen mag. Ruhewoll, ohne die geringste Bewegung, lag sie volle zehn Minuten wie Kühlung suchend auf der grünen Blattwand, und durch das Gerankfloß von innen heraus saßes, gelbes Licht, wie auf Murillo's „heiliger Nacht“, blendend über die reglosen Finger hin. — Ich war wie im Rausch; wie von Sinnen flog ich empor, wollte ich dem, was all' mein Denken und Sinnen füllte, nachforschen. Ich gelähmt sank ich zurück. Erlösch der Mond, das Licht drückte auf dem Balkon vier Treppen hoch, oder mein Bewußtsein? Ich weiß es nicht. — — — — —

Es war mir viele Nächte hindurch, während welchen ich in Nervenfieber raste, als spinne sich der Traum mir fort. Aber auf der Alabasterhand waren zwei geworden, die mir die Rissen begut-rückten, die heiße Stirn mir kühlten so lind und zart, als legte sich weiße Blüthen mir auf's glühende Haupt. Dann kam ein Tag der Besinnung nach langen Wochen des Irrewahns, aber ihm schwanden meine holden Nachtvisionen, und endlich mit den ersten Georginen und Asten stand ich, ein Genesender, im schweren Krankenzimmer auf und lag in süßer Mattigkeit in der schwülen Mittagssonne auf einem Balkonsofpha ausgebreitet. Ich angstvoll irrte mein Blick zum Nachbarhause hinüber, an dem die grüne Blattwand sich zu lichten begann. — Alles wie ausgetrocknet dort drüben — einsam, todtenstill. Aus den Gärten zu meinen Füßen schwebte süßer Resedaduft empor, aus den grünen Solpuglen am jenseitigen Balkon rankte glührothe Kapuzinerkresse sich gewinnend an den zierlichen Ornamenten hinauf und dazwischen duftete es zu mir hin, wie von Veilchen. — Ich glaube, ich hätte bis in die Nacht hinein dort gelegen und geduldig geharrt und gewartet, ich weiß nicht recht auf was, wäre ich nicht von dem alten Diener mit sanfter Autorität eines bewährten Hausfactotums gezwungen worden, in's Zimmer zurückzukehren, als die Sonne zur Mitternacht am Arme fest und blickte ihm aufmerksam in das freundliche Greisenanlich, als ich ihn ausforschte:

„Wer hat mich gepflegt, während ich krank war, Alter?“

„Ich, Herr Paul.“

„War meine Stiefmutter bei mir?“

„Die?“ — fragte er verwundert, gedehnt, misanthropisch.

„Weßhalb sollte die gekommen sein; etwa um sich anzusehen, daß der Herr Professor sich doch nur ganz heimlich am Tage herausschleichen dürfen, damit die — die Madame nicht etwa durch ihn einer Uebertragung ausgesetzt sei, und als sie ihn dabei ertappte, gab's einen der Hölle spektakel, die der junge Paul ja aus Erfahrung kennen. Sie ist auch gestern mit dem Herrn so schnell wie möglich in die Schweiz gereist.“ —

„Nun ja,“ überlegte ich, träumerisch vor mich hin stehend ihre fleischigen, schweren Hände waren es nicht. „Dietrich,“ fragte ich streng, „wer ist außer Dir des Nachts in meinem Krankenzimmer gewesen?“

„Niemand,“ stotterte er verlegen und wollte seinen Arm meiner Hand befreien, ich aber klammerte in verzweifelter Schlossenheit alle zehn Finger darum fest.

„Leugne nicht, ich weiß, daß außer Dir — eine Frau in meinem Krankenbett war, wer ist sie?“ (Fortsetzung folgt)

\* Nachdruck verboten.